

# LOUISE

Das Bad Homburg  
Magazin

Ausgabe 7 / 2022

Gratis für Sie!

## GROBE KUNST



Schloss-Fest zum  
400. Jubiläum

Der „Sommer“  
hält wieder Einzug

[www.louise-magazin.de](http://www.louise-magazin.de)



20 JAHRE



2002-2022



UNSER  
JULI-ANGEBOT  
**FASZIEN-  
MASSAGE MIT  
FRISCHEKICK**  
30 MIN 40 €

**ENTSPANNEND SEIT 2002**

Viele weitere Jubiläumsangebote  
finden Sie unter [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de)

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · T 06172-178 31 78 ·  KurRoyal · [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de)  
Sommeröffnungszeiten Juni-August täglich 10-20 Uhr

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

**endlich ist der Sommer in der Stadt.** Damit ist natürlich die wonnevolle Jahreszeit gemeint, ganz besonders freue ich mich aber, dass nach einer zweijährigen Corona-Pause unser allseits geliebter „Bad Homburger Sommer“ wieder stattfindet. Drei Wochen lang ist die Kurstadt erfüllt von Konzerten, Theateraufführungen und weiteren kulturellen Highlights. Mit dabei sind unter anderem der Kabarettist Frank Fischer mit seinem Bühnenprogramm „Meschugge“, die Klassiknacht in Weiß mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus sowie Aktivitäten in den Stadtteilen. Nähere Informationen zu dem umfangreichen Programm gibt es in dieser Louise-Ausgabe.

**Außerdem erwartet Sie ein Interview** mit Christian K. Scheffel – einem Mann, der aus der Bad Homburger Kunstszenen nicht wegzudenken ist. Er ist Initiator der Bad Homburger Blickachsen-Ausstellung, die er 1997 zum ersten Mal veranstaltete. Damals noch mit 17 Exponaten im Kurpark, geht die Skulpturen-Ausstellung heute in ihrer Dimension weit über die Stadtgrenzen hinaus. Im kommenden Jahr soll sie dann auch endlich wieder stattfinden.

**Ein Beitrag widmet sich** dem 400-jährigen Gründungsjubiläum der Landgrafschaft Hessen-Homburg. Denn: Am 23. Juli 1622 war die offizielle Übergabe von Amt und Schloss Homburg an Friedrich I. von Hessen-Homburg. Zu diesem Anlass wird die Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“ aus dem Frühjahr wiederholt. Und wie gewohnt gibt es Infos zu den weiteren Kulturveranstaltungen in diesem Monat.

Viel Freude bei der Lektüre

Ihr

**Alexander W. Hetjes**  
Oberbürgermeister





© Vero Bielinski

**Kurtheater: Hölder, let's rock!**



© Galerie Scheffel und Künstler

**Jakobshallen: Stefan Rohrer – Drift**

## EDITORIAL

### STADTGESPRÄCH

- 6** Große Kunst  
Interview mit Christian K. Scheffel

### SPECIAL

- 12** 400 Jahre Gründung Hessen Homburg  
Zurück an die Wurzeln – Festtag in Schloss und  
Schlosspark
- 13** Stadtarchiv Ausstellung: Zur Erweisung unserer  
brüderlichen Liebe und Affection
- 14** Stadtarchiv Vortrag: Das hessische Samtarchiv  
in Ziegenhain
- 14** Stadtarchiv Ausstellung: Die Landgrafen und  
Landgräfinnen von Hessen-Homburg
- 15** Hölderlin-Kabinett: Patmos. Dem Landgrafen von  
Homburg
- 16** Bad Homburger Sommer 2022
- 22** Louisen-Arkaden: Puppet Convention
- 24** 43. Radrennen „Rund um den Kurpark“
- 25** Die 12 Landgrafen: Friedrich V. Ludwig
- 26** Auflösung des Tennis-Rätsels

### KONZERTE

- 28** Musical: Hölder, let's rock
- 28** Kulturkreis Taunus-Rhein-Main: Lesung mit Musik
- 29** Gedächtniskirche: Purcell Brass Ensemble Open-Air
- 29** Ev. Erlöserkirche: Dido & Aeneas – Barockoper mit  
Puppenspieltheater

- 29** Schlosskirche: Orgelmatinee
- 29** Ev. Kirche Ober-Eschbach: Sommerkonzert GV  
Ober-Eschbach
- 30** Dozentenkonzert: Klassische Saxofon-Musik
- 30** Ev. Erlöserkirche: Benefizkonzert  
Landgräfliche Stiftung
- 35** Vorschau: Orgelfestival FUGATO

### VERANSTALTUNGEN

- 31** Der Juli im Überblick

### KURKONZERTE

- 36** Kurkonzerte im Juli

### SPEICHER

- 37** Vorschau auf den September

### AUSSTELLUNGEN

- 38** Jakobshallen: Drift – Stefan Rohrer, Skulpturen
- 39** Englische Kirche: Diversity, Fotografien  
von Vero Bielinski
- 39** Englische Kirche: Retrospektive Susanne Melchert
- 40** Museum Sinclair-Haus: Wandelmut mit  
„Wandelsalon“
- 40** StadtBibliothek: Rad und Räder – Fotoclub  
Bad Homburg
- 41** Galerie Artlantis: Anja Harms &  
Eberhard Müller-Fries
- 41** Galerie Artlantis: Martina Czeran &  
Ute Krautkremer
- 42** Saalburgmuseum: Spot an! Szenen einer  
römischen Stadt



© Saalburg Museum



**Saalburg Thementag: Römersachen selbstmachen**



**Galerie Artlantis: Martina Czeran & Ute Krautkremer**

- 42** Central Garage: GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8
- 43** Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
- 44** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 45** Museum für Obstkultur
- 45** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim38

## YOUNG LOUISE

- 45** Kindertheater e-werk: Struwelpeter
- 45** Aktionsgemeinschaft: Kinderrally

## DIES UND DAS

- 46** Forschungskolleg Humanwissenschaften: Chinesische Serien im Internet (online-Vortrag)
- 46** Forschungskolleg Humanwissenschaften: Europe from an age of idealism to an age of war
- 46** Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
- 47** Waldenserkirche: Filmabend
- 47** Hölderlin-Zentrum: Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg
- 47** Vorschau: Bad Homburg Conferences 2022

## AUFGESCHLAGEN!

- 48** Geschichte für jeden Bürger

Gerne kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISE an, liebe Leserinnen und Leser. Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

### 5. eines Monats Redaktionsschluss

für die Ausgabe des folgenden Monats haben. LOUISE erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter [www.louise-magazin.de](http://www.louise-magazin.de).

Ihre LOUISE-Redaktion

## SAALBURG

- 49** Thementag: Römersachen selbstmachen
- 49** Führung: Latein lebt!

## SPIELBANK

- 50** Kühle Getränke bei heißen Gewinnen

## BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 52** Führungen und Wanderungen im Juli

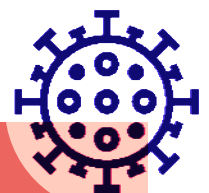
## FIT UND GESUND

- 54** 20 Jahre Kur Royale: Die Monatsspecials

## FÜR SIE GELESEN

- 56** „Eingeimpft“ von David Sieveking

## 58 IMPRESSUM



## CORONA-REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.

# GROBE KUNST



Fredrik Wretman, Big Half Foot, 2016, Blickachsen 12 (2019, courtesy Stiftung Blickachsen gGmbH), Bad Homburg, und Künstler

**M**an stelle sich vor: Ein toller Plan für die Bad Homburger Parks und die Standorte im Rhein-Main-Gebiet wird erstellt, Künstler auf der ganzen Welt werden eingeladen, ihre Großskulpturen zu präsentieren, Transporte werden organisiert und durchgeführt, Versicherungen für die wertvollen Kunstwerke abgeschlossen – und dann macht ein nächster Pandemie-Schub einen Strich durch die Rechnung. Corona hat der Blickachsen-Biennale schwer zugesetzt. 2021 hatte sie abgesagt werden müssen, war auf 2022 verschoben worden, doch auch diesen Termin hat man wieder verwerfen müssen. Eine so große Ausstellung, die immerhin in einem Atemzug mit der Documenta in Kassel, Skulptur Projekte Münster und der Biennale von Venedig genannt wird, brauche einen langen Vorlauf und vor allem Planungssicherheit, sagte Stefan Quandt, Vorsitzender des Kuratoriums der "Stiftung Blickachsen", im November. Aber im kommenden Jahr soll es „Blickachsen 13“ wirklich geben!

Freilich müssen weder Bürger noch Besucher auf die im wahrsten Sinne des Wortes GROSSE Bildhauerkunst von großartigen, bekannten Künstlern verzichten. An vielen Ecken Bad Homburgs können sie sie entdecken: den aus einem überdimensionalen Blumentopf wachsenden Baum, wenn man von der Pappelallee nach Bad Homburg reinfährt („Versatzstück“ von Timm Ulrichs) etwa, die „Walking Woman“ von Sean Henry, die Reisende und Pendler über den Bahnhofplatz begleitet, der „Big Half Foot“ von Fredrik Wretman am Eingang von Dornholzhäusern als jüngste Errungenschaft oder die „Indeterminate Line“ aus gerolltem Stahl von Bernar Venet, die 1997 als erste in den Kurpark einzog – und dort blieb. Das sind nur vier Beispiele, denen wir noch weitere hinzufügen könnten, die in Bad Homburg verblieben sind.

Diesen Reichtum an zeitgenössischer Bildhauerkunst verdanken die Bad Homburger einem ihrer Mitbürger: Christian K. Scheffel. Christian Scheffel ist ein Visionär. Er,



der die früher in Kirdorf ansässige Galerie für moderne Kunst seiner Eltern Walter und Renata Scheffel übernommen hatte, spezialisierte sich auf die dreidimensionale Kunst der heutigen Zeit. Er entwickelte die Vision einer großen Outdoor-Ausstellung, einer ohne Zäune und Eintrittsgelder, um die Kunst zu den Menschen zu bringen. Ausgehend von den von Gartenkünstlern erschaffenen natürlichen Blickachsen im Kurpark, entwickelte er die Vision weiter. Er wollte die Skulpturen in diese Sichtwege einfügen, so dass sie neue Sichtweisen hervorriefen. Und weil Christian Scheffel nicht nur ein Visionär ist, sondern auch ein „Macher“, setzte er seine Ideen in die Tat um. Vor 25 Jahren, im Sommer 1997, fand die erste Blickachsen-Ausstellung statt. Mit damals noch einer bescheidenen Anzahl von 17 Plastiken. Inzwischen ist die Schau auf jeweils 60 bis 90 Kunstwerke angewachsen, der Ausstellungsraum erweiterte sich vom Kurpark nach und nach über zunächst den Homburger Schlosspark bis dann in den Taunus auf der einen Seite, die Städte Frankfurt und Darmstadt auf der anderen und bis in den Rheingau im Süden.

Christian Scheffel arbeitet für seine Projekte mit renommierten Skulpturenparks und Museen zusammen. Der heute 58-jährige Bad Homburger hat zu hoch angesehe-



© Stadtarchiv Bad Homburg



Sean Henry, Walking Woman, Blickachsen 12 (courtesy: Stiftung Blickachsen gGmbH, Bad Homburg, und Künstler

nen Künstlern und bedeutenden Museen auf der ganzen Welt Kontakt. In der Skulpturenszene ist Christian Scheffel international bekannt, seine „Blickachsen“ haben einen großen Namen. Christian Scheffel wäre jedoch nicht Christian Scheffel, wenn er es bei der Umsetzung seines ersten großen Traumes beließe. Er initiierte die „Stiftung Blickachsen gGmbH“, um die Biennale langfristig zu sichern, und er verwirklichte seine Vision von einem weiteren Kunstraum neben seinen angestammten Ausstellungsräumen in der Ferdinandstraße: die Jakobshallen in der ehemaligen Jakobskirche in der Dorotheenstraße, die er mit den Auflagen des Denkmalschutzes sanierte. Auch sie sind überwiegend der großformatigen dreidimensionalen Kunst gewidmet. Zurzeit zeigt Scheffel dort die Ausstellung „Drift“ von Stefan Rohrer (siehe Seite XX).

Und schließlich sein jüngstes Projekt: Der Gustavgarten wurde zu einem permanenten Skulpturenpark – in Absprache mit der Stadt, die ohne finanziellen Einsatz zu ihrem Glück kam. Die Kunstwerke wurden als Leihgaben aufgestellt, für die Kosten von Transport und Versicherung kam der Galerist auf. So ziehen nun unter anderem der „Iron Dome“ von David Nash, die neun kopflosen, sitzenden Figuren von Magdalena Abakanowicz und die fünf riesengroßen, aufrecht schreitenden und scheinbar in Gedanken versunkenen Katzen von Laura Ford die Blicke der Park-Besucher auf sich.

*Eva Schweiblmeier*

## „Mir ist wichtig, offen zu bleiben für neue Ansätze, neue Konzepte und Ideen“



/Christian K. Scheffel, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg/tif

### LOUISe stellte dem Galeristen und Blickachsen-Kurator Christian K. Scheffel einige Fragen zu seinen Intentionen und seiner Arbeit.

**Sehr geehrter Herr Scheffel, welche Bedeutung hat Kunst für die Gesellschaft im Allgemeinen?**

Kunst in all ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen weist über das alltägliche Geschehen hinaus und ist Teil des kulturellen Bodens einer vitalen Gesellschaft. Sie schafft eine Verbindung unserer Innenwelt mit der Außenwelt. Sie lädt ein zur Betrachtung, zur Anschauung, zur Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit, mit sich selbst und mit Neuem – und dazu, Sehgewohnheiten zu ändern.

Darauf bezieht sich auch der Titel der Blickachsen-Biennale, der mir nach 25 Jahren noch immer gefällt: Anregung dafür waren die Blickachsen, die Peter Joseph Lenné vor über 150 Jahren bei der Gestaltung des Bad Homburger Kurparks angelegt hat. Im Kurpark fand ja 1997 die erste „Blickachsen“-Ausstellung statt. Nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten hat Lenné quer durch seine großen Parkanlagen Sichtverbindungen zwischen Bauwerken und anderen markanten Punkten hergestellt und sie dadurch wirkungsvoll in Szene gesetzt. Dieses Prinzip wird in unseren Ausstellungen aufgenommen und, auch im übertragenen Sinn, erweitert. So folgt das Ausstellungskonzept dem Leitgedanken der Perspektive und des Perspektivenwechsels. Der Titel „Blickachsen“ ist also zugleich auch Programm

der Skulpturenbiennale und spiegelt die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst.

### **Und für Bad Homburg?**

Über die gesellschaftliche Rolle der Kunst hinaus, bieten die Blickachsen – darauf bezieht sich Ihre Frage ja sicherlich – ein besonderes Kulturangebot für alle Einwohner und eine zusätzliche touristische Anziehungskraft. Bad Homburg als Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main ist zugleich eine eigenständige Stadt mit einer enormen

Lebensqualität. Geschichte ist hier sichtbar und das historische Erbe wird gepflegt. Gleichzeitig hat Bad Homburg eine tolle Infrastruktur, in der Projekte entstehen und wachsen, die auch wieder Geschichte schreiben. Ich habe oft ausländische Gäste hier und die finden es unglaublich, was ich ihnen auf engstem Raum an historisch Bedeutsamem zeigen kann: vom Limes über das Schloss, die Kirchen und die historischen Parkanlagen bis hin zur „Mutter von Monte Carlo“ und dem ältesten Tennisplatz des Kontinents. Sie genießen auch die Restaurants, die Geschäfte, den Taunus und das wirklich breite kulturelle Angebot. Damit bin ich aufgewachsen und dazu wollte ich beitragen. Ich freue mich, dass Bad Homburg inzwischen auch durch die Blickachsen international wahrgenommen wird und ich über die Kulturarbeit zum Botschafter meiner Heimatstadt werden konnte.

### **Viele Menschen können mit abstrakter Kunst nichts anfangen. Was raten Sie, damit sie ihr näherkommen?**

Entscheidend ist meines Erachtens, sich – positiv gestimmt – darauf einlassen zu wollen. Sei es durch eigene Betrachtung oder auch mal durch die Teilnahme an einer Führung. Hierzu bieten die Blickachsen-Ausstellungen in den Parks ja schon bei einem entspannten Spaziergang die Möglichkeit. Sie zeigen bewusst immer





Laura Ford, "Emissary Cats", 2013, Installation im Bad Homburger Gustavsgarten, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstlerin

eine große Bandbreite von verschiedenen Ausdrucksformen der dreidimensionalen Kunst: sowohl gegenständliche als auch abstrakte und konzeptuelle Arbeiten. Und es geht nicht darum, alle Werke zu mögen. Kunst soll ja durchaus auch polarisieren. Aber die anregenden Führungen oder die kurzen informativen Broschürentexte zu jeder Ausstellung eröffnen sicher auch eine neue Sicht auf manches Werk oder manche Kunstströmung.

**Und wie kamen Sie auf die Idee von „Blickachsen“?**

Anfangen hat alles mit der Idee, meine Leidenschaft für die zeitgenössische Kunst mit der großartigen Kulisse des historischen Bad Homburger Kurparks zu verbinden. Aus unzähligen Gesprächen kannte ich erstens den Wunsch vieler Künstler, großformatige Arbeiten mit einer ortsbezogenen Wirkung im Außenraum zu präsentieren – in Museen sind die Möglichkeiten sehr oft durch die Statik limitiert. Zweitens war es mir ein großes Anliegen, die Gegenwartskunst dort zu zeigen, wo sie nicht nur von Kunstliebhabern und Kunstkennern, sondern auch von denjenigen erlebt wird, die den Weg in eine Galerie oder in ein Museum eher nicht suchen.

**Bei den Schauen in den vergangenen Jahren haben Sie mit renommierten Partnermuseen zusammengearbeitet. Warum?**

Schon seit der zweiten Ausstellung 1999 wird jedes Mal ein anderer Partner zur gemeinsamen Gestaltung der

Blickachsen eingeladen. So gibt es immer wieder neue Impulse und Akzente. Dieses bewährte Konzept hat einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Biennale: Es garantiert die Vielseitigkeit und Frische der Ausstellungen bei gleichbleibend hoher Qualität. Den inhaltlichen Dialog, den Erfahrungsaustausch und den Findungsprozess im gemeinsamen Entwurf der Ausstellungen empfinde ich dabei immer als große Bereicherung.

**Wie gehen Sie bei der Konzeption einer Ausstellung vor? Erst der Gang durch den Kur-/Schlosspark auf der Suche nach Blickachsen? Und dann die Suche nach passenden Skulpturen? Oder umgekehrt?**

Nein, die Bad Homburger Parks und ihre gestalterischen Details kenne ich inzwischen – nach zwölf Blickachsen-Ausstellungen – so gut, dass ich dort nicht erst Blickachsen suchen muss. Gemeinsam mit meinem kuratorischen Partner entwerfe ich das Gesamtkonzept einer Ausstellung und lade gezielt ausgewählte Künstler ein. Wir zeigen immer bewusst ein Spektrum verschiedener Medien und Ausdrucksformen und versuchen, in jeder Ausstellung ein Gleichgewicht zwischen großen Namen und jungen, noch unbekannteren Künstlerinnen und Künstlern zu halten. Dabei ist es mir – auch in der Zusammenarbeit mit meinem jeweiligen Co-Kurator – entscheidend für ihre Auswahl ist auch bei den noch nicht so bekannten Teilnehmern immer die Eigenständigkeit der künstlerischen Position. Um den vielen Besuchern

**SOMMER  
SPECIAL  
FLEXIBEL  
BLEIBEN!**

# **DREI MONATE VERTRAGSFREI TRAINIEREN**

**JETZT INFORMIEREN!  
[WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE](http://WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE)**







Magdalena Abakanowicz, „Seated Figures“, 2010, Installation im Bad Homburger Gustavsgarten, courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg, und Künstlerin

der Ausstellung im öffentlichen Raum einen Anknüpfungspunkt zu bieten, werden immer auch einzelne Künstler ausgestellt, die bereits bei früheren Blickachsen vertreten waren. Für jedes Werk suchen wir – oft zusammen mit den Kunstschaffenden – sorgsam den optimalen Standort aus, an dem es mit seiner Umgebung und auch mit anderen Werken in Beziehung tritt. Außer natürlich, es handelt sich um eine der ohnehin ortsspezifischen Arbeiten, die für die jeweilige Blickachsen-Ausstellung entworfen wurden.

**Seit gut fünf Jahren statten Sie abseits der Biennale den Gustavsgarten mit Skulpturen aus. Was steht hinter dieser Idee?**

Hier geht es darum, dass alle Bad Homburger und die Gäste der Stadt auch ganzjährig zeitgenössische Skulptur in einer historischen Gartenanlage erleben können. Die Blickachsen sind ja temporäre Ausstellungen. Sie sind alle zwei Jahre (leider mit Ausnahme der zurückliegenden Pandemiejahre) während der Sommermonate zu sehen und werden dann wieder abgebaut. Da Bad Homburg durch das Renomee der Biennale inzwischen international als eines der Zentren für zeitgenössische Skulptur bekannt ist, bot es sich an, dies auch dauerhaft sichtbar zu machen. Mit der Wiederherstellung und Öffnung des denkmalgeschützten Gustavsgartens und der Nutzung der Villa Wertheimer als Kulturzentrum hat die Stadt hierfür einen idealen Ort geschaffen. Auch das wunderbare Gelände des Gustavsgartens wurde im Stil englischer Landschaftsgärten angelegt, in denen großer Wert auf malerisch komponierte Ausblicke und künstlerische Blickpunkte in der naturnahen Gestaltung der Landschaft gelegt wurde. Im Einklang mit diesem histo-

rischen Konzept der Verbindung von Natur und Kunst können hier die umsichtig und unaufdringlich platzierten zeitgenössischen Skulpturen ihre Wirkung zu jeder Jahreszeit entfalten. Dadurch wird zudem das kulturelle Angebot des öffentlichen Gustavsgartens erweitert.

**Wie lautet Ihre persönliche Bilanz nach 25 Jahren Blickachsen-Biennale?**

Überwältigend. Als wir 1997 im Bad Homburger Kurpark die erste – aus heutiger Sicht verhältnismäßig kleine – Blickachsen-Ausstellung gezeigt haben, hätte ich mir nicht träumen lassen, dass daraus tatsächlich eine international beachtete Biennale entstehen würde, die Gäste aus ganz Europa, aber auch aus Asien und den USA anzieht. Und das, obwohl ich damals schon eine Ausstellungsreihe im Sinn hatte. Ich bin mehr als glücklich darüber, wie sich das Projekt entwickelt hat. Allein in Bad Homburg haben sich die Ausstellungen inzwischen vom Kurpark über den Stadtraum bis in den Schlosspark ausgedehnt. Parallel stiegen nicht nur die Anzahl der jeweils ausgestellten Werke, sondern auch die Besucherzahlen und Führungen. Zudem sind die Blickachsen inzwischen auch international zu einem Treffpunkt für Künstler, Kuratoren und Museumsdirektoren gereift. Ein wichtiger Schritt war 2013 die Gründung der gemeinnützigen Stiftung Blickachsen als eigenständiger Träger, der seitdem die Ausstellungen verantwortet und diese wirkungsvolle Kulturarbeit leistet. Ohne die großartige Unterstützung durch das Stiftungskuratorium und das große Team, die Mitveranstalter und vielen Partner, besonders aber die zahlreichen Förderer des Projekts gäbe es diese Erfolgsgeschichte der Blickachsen nicht. Ihnen allen bin ich sehr dankbar.



## ZURÜCK ZU DEN WURZELN – FESTTAG IM SCHLOSS

60 Quadratkilometer klein, darauf fünf Dörfer – Seulberg, Köppern, Gonzenheim, Oberstedten und der Hauptort Homburg vor der Höhe, der mit einer mittelalterlichen, zugigen Burg samt Bergfried bestückt war. Friedrich muss ein bescheidener Mann gewesen sein, dass er sich mit dieser Ausstattung für seine Hochzeit mit Margarethe Elisabeth von Leiningen-Westerburg zufriedengab. Sein ältester Bruder und Erbe der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt hatte nicht mehr zu bieten. Es herrschte Geldmangel. Immerhin erwuchs daraus eine neue Landgrafschaft, deren 400. Gründungsjahr wir in diesen Monaten feiern: Hessen-Homburg. Zum Abschluss des Brüder-Vertrages, mit dem am 6. März 1622 das Land am Rande des Taunus auf Friedrich überschrieben wurde, hatten Stadt und Stadtarchiv Bad Homburg bereits etliche Veranstaltungen organisiert. Nun, zum Jubiläumsdatum der offiziellen Übergabe von Amt und Stadt Homburg an den frischgebackenen Landgrafen zieht die hessische Schloßerverwaltung nach: Der 23. Juli wird im Homburger Schloss groß gefeiert.

Es fügt sich gut, dass dieser Tag ein Samstag ist, so dass die Bevölkerung Bad Homburgs wie auch des gesamten heutigen Hochtaunuskreises die Zeit im Schloss und im Schlosspark richtig genießen können. Denn die Verantwortlichen der hessischen Schloßerverwaltung haben sich jede Menge Unterhaltsames einfallen lassen. Zum Besuch laden auch die Ausstellungen in der Villa Wertheimber im Gustavgarten ein.

Ab 10.00 Uhr gibt es im stündlichen bzw. halbstündlichen Wechsel im Schloss und im Schlosspark Führungen: Sonderführungen, ein Bühnenprogramm in der Schlosskirche und Schlossparkführungen. Ein buntes Programm mit Musik, Schauspiel, Tanz, Workshops, Präsentationen und gastronomischem Angebot spricht die ganze Familie an.

Aufschluss über das einstige Leben im Schloss geben die Museumsräume. Die Witwenwohnung von Landgräfin Elizabeth (1770-1840) im Englischen Flügel ist eine Zeit-



kapsel des frühen 19. Jahrhunderts. Mit Möbeln, Kunst und Kunsthandwerk gewährt sie einen beinahe intimen Einblick in das Leben der beliebten Fürstin. Der Königsflügel stellt Wegmarken der Geschichte und bedeutende Mitglieder der beiden Dynastien vor, für die das Schloss Haupt- und Nebenresidenz, Regierungszentrale, Lebensmittelpunkt oder Erholungsort war. Sie umspannt die 244 Jahre währende Zeit der Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg sowie von 1866 an die Abschnitte mit der Hohenzollernfamilie, bzw. der preußischen Könige und später auch der deutschen Kaiser. Der vielschichtige, rund 13 Hektar große Schlosspark ist in über 300 Jahren gewachsen. Wesentliche Prägungen erhielt er vor allem von den 1770er Jahren an durch zwei Generationen des landgräflichen Hauses Hessen-Homburg.

**Sonntag, 17. Juli, 14.00 Uhr:** „Die Libanon-Zeder: ein Werkstattbericht zu einem herrlichen Baum“ – eine Führung mit Katharina Saul.

**Sonntag 31. Juli, 14.00 Uhr:** „Elizas Pflanzenschatze“, eine Führung mit Stella Junker.

Das Jubiläumsprogramm im Schloss wird nach dem 23. Juli fortgesetzt (Die weiteren Veranstaltungen kündigt LOUISe in den jeweiligen Monaten an):





## VORSCHAU

### Vom Stiefelknecht bis zum Silbernen Bein

Neue Dauerausstellung ab 5. Oktober in der Bibliothek

Das Highlight der Schloss-Veranstaltungen ist die ab 5. Oktober geöffnete Ausstellung „244ff. – Von Friedrich bis Ferdinand“. Dafür wurden zwei Räume saniert und neu gestrichen: die Ahnengalerie und die historische Bibliothek. Während in der Ahnengalerie einige Gemälde ausgewechselt wurden und eine zusätzliche Medienstation künftig Auskunft über die Persönlichkeiten des Hauses Hessen-Homburg gibt, ist die Bibliothek der eigentliche Schauplatz der Ausstellung. In ihr, bzw. in den Bücherregalen selbst, werden sprechende Objekte aus der Geschichte der Landgrafschaft inszeniert: vom Stiefelknecht über Steinchen aus Pompeji und einen Kasten mit Farbpigmenten bis hin zur Lebendmaske von Friedrich II. Alles wurde ausgewählt, um möglichst viele verschiedene Aspekte der 244 Jahre Hessen-Homburgs zu schildern – en détail und eingebettet in größere Kontexte. Im Zentrum, sicherlich auch der Aufmerksamkeit künftiger Besucher, steht eine Vitrine, in der das nach allen Regeln der Restaurierungskunst hergerichtete „Silberne Bein“ des Schlosserbauers Friedrich II. zu sehen sein wird. Es ist an einer Figurine montiert. Das Sanierungsprojekt und die Schau liegen in der Gesamtverantwortung der Restaurierungsabteilung, geleitet von Ulrich Haroska. Die Inhalte zu den Objekten kuratierte der Wissenschaftliche Mitarbeiter Yannick Philipp Schwarz.

**22. Juli bis 14. August**

**Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50 (Erdgeschoss)**

### „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection“

Ausstellung zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg 1622

Mit der „brüderlichen Vereinbarung“ vom 6. März 1622 besiegelten die Brüder Ludwig, Philipp und Friedrich von Hessen-Darmstadt die Abtretung des „Amtes Homburg“ an den jüngsten Bruder Friedrich, der damit als Landgraf Friedrich I. zum Stammvater der bis 1866 regierenden Linie Hessen-Homburg wurde. In diesem Zusammenhang sind mehrere Urkunden entstanden. Drei von ihnen bilden den Kern der Ausstellung: der Brüdervertrag vom 6. März 1622, der Anweisungsbrief = das Huldigungsgebot vom 25. Juni 1622 und das Notariatsinstrument vom 13./23. Juli 1622. Die drei Dokumente werden heute im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt. Für die Ausstellung wurden sie eigens ausgeliehen und erläutert.

Zur Ausstellung ist ein Begleitheft erschienen, das den Besuchern und Besucherinnen nicht nur Gelegenheit gibt, die Texte der Ausstellung in erweiterter Form nochmals in Ruhe nachzulesen, sondern erstmals auch die wichtigsten Dokumente zur Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Wortlaut wiedergibt.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.





© Hessisches Staatsarchiv Marburg



© Stadtarchiv Bad Homburg

#### Freitag, 22. Juli, 11.00 bis 17.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung mit Kurzführungen „Geschichte am Nachmittag“

In halbstündigen Kurzführungen beleuchtet die Kuratorin und Archivleiterin Dr. Astrid Krüger ausgewählte Themen:

**14.00 Uhr:** Am Anfang stand eine Hochzeit – die Gründungsurkunde der Landgrafschaft Hessen-Homburg

**15.00 Uhr:** „Fürstlich Ehren-Gedächtnis“ - ein Prachtband zu Ehren Landgraf Friedrichs I. aus der Bibliothek des Stadtarchivs

**16.00 Uhr:** Die Gründung am 23. Juli 1622 und das sogenannte „Notariatsinstrument“

#### Samstag, 23. Juli

Zum Aktionstag des Schlosses zur Gründung der Landgrafschaft 1622

**14.00 Uhr:** Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger (Treffpunkt: Villa Wertheimber, Erdgeschoss)

**16.00 Uhr:** Auf den Spuren der Landgrafschaft am Wegesrand und in der Vitrine. Ein Spaziergang mit Dr. Astrid Krüger vom Landgrafenschloss zum Gustavsgarten mit Besichtigung der drei Originalurkunden zur Gründung der Landgrafschaft aus dem Jahr 1622 (Treffpunkt: Landgrafenschloss, Zeder im oberen Schlossgarten)

#### Mittwoch, 27. Juli, 15.00 Uhr:

Führung durch die Ausstellung mit Dr. Astrid Krüger

#### 19.00 Uhr, Villa Wertheimber, Foyer:

Ein historischer Schatz in „ägyptischer Finsternis“?

Das hessische Samtarchiv in Ziegenhain

Vortrag von Dr. Karl Murk, Hess. Staatsarchiv Marburg

Jahrhundertlang war das gemeinschaftliche Archiv der zunächst vier, dann zwei Linien des Hauses Hessen in der Festung Ziegenhain untergebracht. Das durch testamentarische Verfügung Landgraf Philipps des Großmütigen in unteilbaren Gesamtbesitz überführte Archiv blieb bis 1855/57 in der Schwalm und erwies sich damit als eine der langlebigsten Samtinstitutionen. Wie die Landgrafschaften Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt bzw. das Kurfürstentum und Großherzogtum Hessen mit dem ihrer Obhut anvertrauten historischen Erbe umgingen und welche Bedeutung es für sie besaß, ist Thema des Vortrags. Neben der konkreten Ausgestaltung der gemeinschaftlichen Verwaltung kommen auch Nutzungsinteressen und Erhaltungsmaßnahmen zur Sprache.

Der Eintritt in die Ausstellung, zum Vortrag und zu den Führungen ist kostenfrei.

#### bis 30. Dezember

Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50  
(1. OG, Archivflur)

## Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg

Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten. Der Ausstellungsrundgang spiegelt mit seiner Auswahl von 40 Exponaten den Wandel des adeligen Standesporträts wider, ausgehend vom Typus des barocken Herrscherbildnisses und großformatigen offiziellen Staatsporträts des 17. Jahrhunderts, das Macht und Status vergegenwärtigt, zum „aufgeklärten“ Fürsten- und Adelsporträts des 18. und 19. Jahrhunderts. Dieses verwendet zwar noch barocke Repräsentations- und Würdeformeln um die Porträtierten als Standespersonen zu charakterisieren, zeigt jedoch bereits Tendenzen





zu einer stärkeren Individualisierung. So steht bei vielen Porträts nicht mehr der adlige Stand, sondern die Zugehörigkeit zur Schicht der Gebildeten im Mittelpunkt, die durch verschiedene Utensilien wie Schreibgeräte, Literatur, etc. unterstrichen wird. Kuratiert wurde die Ausstellung von Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs.

Öffnungszeiten 22. Juli bis 14. August: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr.

Sonstige Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Führungen durch die Ausstellung mit Beate Datzkow-Neider

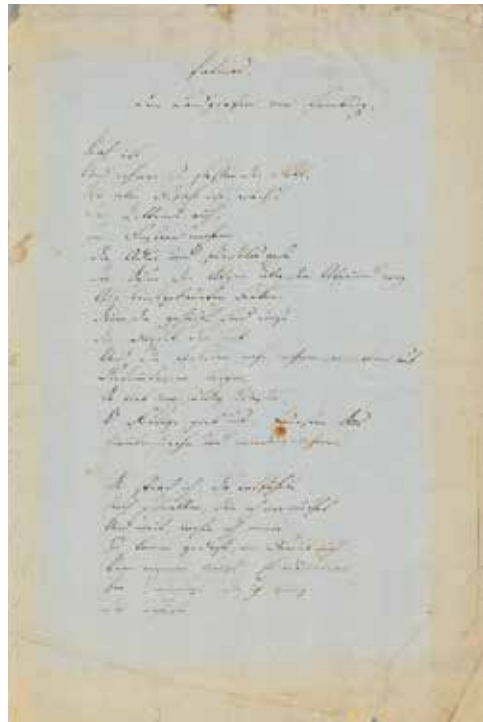
**Sonntag, 24. Juli, 15.00 Uhr**

**Donnerstag, 28. Juli, 15.00 Uhr**

**Samstag, 30. Juli, und Sonntag, 31. Juli, jeweils 15.00 Uhr**

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den Führungen ist frei.

**Auch das Stadtarchiv setzt sein Programm zum Jubiläum im August fort.**



© Stadtarchiv Bad Homburg

**Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber, annenwaldallee 50**

## Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Aus der Bad Homburger Handschriften-sammlung

Im Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber werden nach wie vor Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und die ihm gewidmete Hölderlin-Hymne „Patmos“ vorgestellt. Deren bekannteste Zeilen lauten: „Wo aber Gefahr ist wächst / Das Rettende auch“. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, um seine Untertanen in Zeiten der Aufklärung im christlichen Glauben zu festigen. Er erhielt die Hymne 1803 zu seinem 55. Geburtstag. Hölderlin veränderte sein Werk anschließend mehrmals, so dass es verschiedene Handschriftenversionen gibt. Von einer ist zurzeit die erste Seite als Faksimile zu sehen, gegen Ende der Ausstellung wird das Original für einige Tage aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt.

Öffnungszeiten: 22. Juli bis 14. August Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00. Sonstige Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Eintritt frei.

# Bad Homburger

Wichtige Besucherinformationen können in dem Flyer mit dem Programm des Bad Homburger Sommers 2022 und auf der Homepage [www.bad-homburger-sommer.de](http://www.bad-homburger-sommer.de) abgerufen werden.

Tickets: Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei: Ausnahme bilden die Sommernachtsbälle (10,00 €; Karten im Vorverkauf bei der Tourist Info + Service im Kurhaus) und die acht Veranstaltungen auf der großen Sommerbühne der Taunus Sparkasse im Kurpark. Diese Tickets kosten 5,00 € und sind bei Frankfurt Ticket ([www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)), in der Tourist Info so-wie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Empfehlung: Tickets im Vorverkauf sichern, da nicht garantiert werden kann, dass es noch welche an der Abendkasse gibt.

**Donnerstag, 14. Juli, 19.00 Uhr**  
**Beach Garden (hinter dem Kurhaus)**

## BeachLounge mit DJ JNEX

Warm-up Bad Homburger Sommer mit loungiger Musik und guten Drinks.



© Lena Semmelroggen

**Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr**  
**Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad**

## Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet

Canzoni segrete

2022 erscheint das 24. Album des bekannten sizilianischen Singer-Songwriters Pippo Pollina, einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

**Samstag, 16. Juli,**  
**11.00 bis 14.00 Uhr, Beach Garden**

## Schöppche Jazz

Die Sloppy Notes Jazzband aus Wiesbaden spielt in der klassischen Besetzung des Dixieland ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, vom traurigen Blues, über fetzigen Dixie bis hin zu gefälligem Swing.

**16.00 Uhr**  
**Wiese am Schwanenteich**

## Picknick am Schwanenteich mit Antigua

Das Quartett bereichert die Genres Gypsy Swing, Bossa Nova, Musette und die karibische Musik durch brillante Eigenkompositionen.

**19.30 bis 24.00 Uhr**  
**Kurhaus**

## Sommernachtsball Manhattan Six.

Ob Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Rumba, ChaCha oder Jive – Manhattan Six haben alles im Programm. Eintrittskarten zu 10,00 €.

**Sonntag, 17. Juli, ab 10.00 Uhr**  
**Brunnenallee im Kurpark**

## Flohmarkt



© N&P

**10.00-13.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

Flohmarkt Matinee

## Nid de Poule

Begeistert vom Gypsy-Swing des Hot Club de France mit seinem Gitarristen Django Reinhardt spielt Nid de Poule Chansons, die von unvergesslichen Nächten an der Loire oder dem Leben in einem Elsässer Städtchen erzählen.



## Sommer 2022



© Ulrike von der Linde

**11.00 und 14.00 Uhr**  
**Stahlbrunnen im Kurpark**  
 Kinderprogramm

Clown Filou – Filous Seeräuberstreich  
 Mit Clown Filou auf hoher See – da dürfen die Kinder ans Ruder! Sie bestimmen alles, vom Fahrkurs bis zur Windstärke. Bei diesem stürmischen Abenteuer trotz Clown Filou den wogenden Fluten und kippt auf einer Leiter über Bord. Zum guten Schluss dieser rasanten Seereise fliegen die Säbel übers Deck und für hungrige Seebären gibt es echte Piratenpommies.

**16.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**  
 Sommerkonzert im Kurpark  
**Stolen Moments**  
 Pop-Klassiker im jazzigen Gewand

**Montag, 18. Juli, 15.00 Uhr**  
**Ober-Erlenbach, St. Martinskirche**  
**Café Melange**  
 Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

**16.00 Uhr**  
**Gina Ginella**  
 Kinderprogramm



© Bernadette Fink

**20.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

Tango im Park  
**BÄNDI - Finnischer Tango**  
 BÄNDI aus Frankfurt/Main ist die einzige deutsche Band, die Finnischen Tango spielt. Die Band entstaubt die Klassiker des Herzscherzes, indem sie die melancholischen Ohrwürmer der 40er- bis 60er-Jahre mit Bossa Nova, Blues-, Rumba- und Country-Elementen mixt. Es kann natürlich auch getanzt werden.

**Dienstag, 19. Juli, 15.00 Uhr**  
**Gartenfeld, Herz-Jesu-Kirche**  
**Café Melange**  
 Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble

**16.00 Uhr**  
**Gina Ginella**  
 Kinderprogramm

**19.00 Uhr**  
**Tannenwald, Mariannenweg**  
 Tannenwaldsoiree  
**Bianca & Cats**  
 Hits aus Pop, Rock und Musical,  
 Veranstalter: Förderverein Kleiner Tannenwald mit Unterstützung der Kur- und Kongreß-GmbH



© Ulrike von der Linde

**Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr via Herrngasse, begrenzte Kapazität)**  
**Schlosshof**

SummerLounge  
 im Schlosshof  
**Reentko & Erkin – Istanbul 1900**

Die beiden Gitarristen Reentko Dirks und Erkin Cavus beschwören in melancholisch-verträumten Melodien die Stadt am Bosphorus, als sie noch ruhig und überschaubar war.



**Donnerstag, 21. Juli, 16.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

Wittener Kinder- und Jugendtheater.  
**Michel in der Suppenschüssel**  
 Kindertheater: Es gibt so viele schöne Geschichten vom Katthult-Hof und Michel und seiner Schwester Ida – dieses Mal erzählen wir von dem Tag, als Michel seinen Kopf in die Suppenschüssel steckte.

SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

# Bad Homburger

**19.30 Uhr**

**Wiese vor der Thai Sala**

Poetry Slam

Ein „Dichterwettbewerb“ mit dem Publikum als Jury!

**22.00 Uhr**

Musikpavillon im Kurpark

Open Air Kino

**Freitag, 22. Juli bis 14. August**

**Stadtarchiv in der Villa Wert-**

**heimber, Tannenwaldallee 50**

**Di, Do bis So 11.00 bis 17.00 Uhr,**

**Mi 14.00 bis 19.00 Uhr**

Ausstellung

„Zur Erweisung  
unserer brüderlichen  
Liebe und Affection“

Die Gründung der Landgrafschaft  
Hessen-Homburg im Jahr 1622.

**15.00 Uhr**

**Gonzenheim, Stadtteil- und Fami-**

**lienzentrum, Gotenstraße 21**

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kuren-

semble  
(nur bei guter Witterung!)

**16.30 Uhr**

Kinderprogramm mit  
Clownin Kuni

(nur bei guter Witterung!)

**19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)**

**Sommerbühne der Taunus Spar-**

**kasse vor dem Kaiser-Wilhelms-**

**Bad**

Eltonology –

Tribute to Elton John

Eltonology sind die No1 an Elton-  
John-Tributebands. Eine, die dem  
Werk des Künstlers treu bleiben.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.



© xtreme events

**Samstag, 23. Juli,  
11.00 bis 17.00 Uhr  
Jubiläumspark**

Stuntman-Bahn

Der Colt Seavers Action Parcours,  
Survival- und Hindernisbahn – für  
Mutige ab 10 Jahren! Satte 32 Meter  
geballte Action und Herausfor-  
derung – es müssen Hindernisse  
überwunden, Steilwände erklo-  
men und Schluchten übersprungen  
werden.

**19.30 bis 24.00 Uhr  
Kurhaus**

Sommernachtsball

Die alphaband – das ist internati-  
onale Tanzmusik voller Esprit und  
Leidenschaft.

© Bsm-D



© silent events

**21.00 Uhr**

**Am Technischen Rathaus**

Silent Disco

Party! Drei DJs sorgen für Par-  
tystimmung – jeder kann seine  
Playlist wählen und Party machen  
– die DJs sind im Wettbewerb. Bei  
voller Lautstärke tanzen – und nach  
außen ist es leise.

**Sonntag, 24. Juli,  
11.00 bis 14.00 Uhr**

**Beach Garden**

Schöppche-Jazz

Papa's Finest Boogie Band spielt  
seine Lieblingsmusik: mitreißenden  
Boogie-Woogie, fetzigen Jump'n  
Jive und swingenden Jazz & Blues!



© Eltonology



# Sommer 2022

**17.00 Uhr**

**Musikpavillon im Kurpark**

Ökumenischer Gottesdienst zum Bad Homburger Sommer

Veranstalter: Pfarrei St. Marien und die Erlöserkirchengemeinde

**19.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)**

**Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad**

Klassiknacht in Weiß

Mozart, Dvořák und mehr mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtannus und Dvořáks 8. Sinfonie als Programmschwerpunkt.

**Die Besucher werden gebeten, sich weiß zu kleiden.**

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

**Montag, 25. Juli, 19.00 Uhr**

Beach Garden  
BeachLounge

Café du Soul: Best of Soul, Pop & Latin Music – acoustic & groovy mit Pat Fritz und Band.

**Dienstag, 26. Juli, 16.00 Uhr**

**Musikpavillon im Kurpark**

Der Wettstreit zwischen Hase und Igel

Kindertheater

**19.00 Uhr**

**Tannenwald, Mariannenweg**

Tannenwaldsoiree

Regina Reiter am Saxophon und Dahlien Felix Sheng am Klavier.

Veranstalter: Förderverein Kleiner Tannenwald.

**22.00 Uhr**

Musikpavillon im Kurpark

Open Air Kino

**Mittwoch, 27. Juli, 16.00 Uhr**

**Kurhausgarten**

Kasperl-Kompanie

Kinderprogramm

**20.00 Uhr**

**Musikpavillon im Kurpark**

Frank Fischer – Meschugge

Kabarett im Kurpark



© Aurelio Vasques

**Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr**

**(Einlass ab 18.00 Uhr)**

**Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad**

Noite do Fado – Fado im Park mit Maria Emília

Geboren in Sao Paulo, Brasilien, begleitete Maria Emília schon ihren Vater in die Fado-Häuser ihrer Heimatstadt. Ihr erstes Soloalbum erschien 2018. Seither gilt Maria Emília als eine der besten Fadistas der jungen Generation.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

**22.00 Uhr**

**Musikpavillon im Kurpark**

Open Air Kino



© Carlito Pix

**Freitag, 29. Juli, 19.30 Uhr**

**Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad & Streaming**

The Marvin Gaye Show  
feat. Cosmo Klein

Marvin Gaye gilt in den 60ern als erfolgreichster Star aus dem Hause Motown Records. Er wird als einer der größten Soulsänger aller Zeiten und als Erfinder des R&B gefeiert. Cosmo Klein, eine der „besten Stimmen Deutschlands“, bringt mit seiner Band das unvergessliche Konzert wieder live auf die Bühne.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

**Samstag, 30. Juli, 19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)**

**Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad**

Sommertheater im Park  
Der Name der Rose

Ein düsteres Kriminalspiel um mordende Mönche und Sünden des Geistes.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.



SPECIAL

Alles live, im Freien und eintrittsfrei!

# Bad Homburger



© Duo Diagonal

**Sonntag, 31. Juli, 11.00–17.00 Uhr**  
**Zwischen Kurhausplatz und**  
**Marktplatz**

Vorhang auf...  
 in der Louisenstraße  
 Straßentheater-Bonbons mit Das  
 kleinste Varieté der Welt, Glit-  
 zermuseum, Die Kopflosen, Der  
 Kurbel-Koffer & den Überra-  
 schungsakts der Sommer-Variety-  
 Aktion (Förderprogramm).

**Landgrafenschloss, 19.00 Uhr**  
**(Einlass ab 18.00 Uhr via Herr-  
 n-gasse, begrenzte Kapazität**

Was ihr wollt –  
 frei nach Shakespeare  
 Theater im Schlosshof mit Bernd  
 Lafrenz/Theater König Alfons.

**Montag, 1. August, 9.00-15.00 Uhr**  
**Kurhaus**

## Tanzworkshop

(dreitägig, Montag-Mittwoch)

Tanzbegeisterte zwischen 10 und 17  
 Jahren erwartet eine abwechslungs-  
 reiche Trainingszeit voller Spaß.

Maximal 50 Teilnehmer; Anmel-  
 dung unter [m.groeninge@kuk.  
 bad-homburg.de](mailto:m.groeninge@kuk.bad-homburg.de)

**15.00 Uhr**  
**Dornholzhausen, Waldenserkirche**

## Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kuren-  
 semble

**16.00 Uhr**

## Bum und die Zauberei

Kinderprogramm

**Dienstag, 2. August, 15.00 Uhr**  
**Ober-Eschbach, Ober-Eschba-  
 cherstr.76**

## Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kuren-  
 semble

**16.00 Uhr**

## Bum und die Zauberei

Kinderprogramm



© Dirk Peter

**19.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)**  
**Sommerbühne der**  
**Taunus Sparkasse**

## It's Monday-Party The Gypsies

Wer den Kult um die Band The Gy-  
 psys kennt, weiß was ihn erwartet:  
 aktuelle Chart-Breaker, Souklassiker,  
 aber auch funkeln Oldies – die  
 Mischung macht den „Sound aus  
 Frankfurt“ aus

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

**19.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

## Irish Summer Lounge Billow Wood

Irish Folk goes Indie Pop! Billow  
 Wood lieben nicht nur die traditi-  
 onelle irische Musik, sondern auch  
 die Innovation. Sie interpretieren  
 ihre Songs auf traditionellen Ins-  
 trumenten wie Harfe, Fiddle, Tin  
 Whistle, Bodhrán, Akkordeon, aber  
 auch mit Schlagzeug und Gitarre.



© Calvin Coughlan



# Sommer 2022

**Mittwoch, 3. August, 20.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

Johann Theisen

Theisen Total – Ein  
 Tollpatsch gibt Vollgas



© Steffi Behrmann

**Comedy im Kurpark**  
**Donnerstag, 4. August, 16.00 Uhr**  
**Musikpavillon im Kurpark**

RANDALE – „Sand-  
 kastenrocker“

MusikMomente für Kinder  
 Never mind the Blockflöte – hier  
 kommt RANDALE! Mit neuer  
 Power und dem im Mai 2022 er-  
 schienenen Album „Sandkastenro-  
 cker“ sind die Männer aus Bielefeld  
 wieder am Start, um ihrer Version  
 von familientauglicher Rock- und  
 Punkmusik fortzusetzen.

**Schlossgaragenplatz, 20.00 Uhr**

SommerBeats

El Flecha Negra

Die jungen Musiker aus Chile, Peru,  
 Spanien und Deutschland verbinden  
 traditionelle Stile wie Cumbia und  
 Reggae mit Mestizo und peruani-  
 schen Chicha-Sounds. Eine wilde  
 und ungewöhnliche Mischung.

**Freitag, 5. August, 10.00 Uhr /**  
**11.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr /**  
**16.30 Uhr, Kurhaus**

Social Media-Workshops  
 für Jugendliche und junge  
 Erwachsene ab 13 Jahren\*.

Der Workshop vermittelt Medien-  
 kompetenz durch einen Einblick  
 in die Funktionsmechanismen und  
 Nutzungsmöglichkeiten von Insta-  
 gram und TikTok (wie Reels, Stories,  
 Videos). Die Teilnehmer sind ge-  
 beten ihr Smartphone mitzubringen  
 und vorab die Social Media-Platt-  
 formen herunterzuladen und einen  
 Account einzurichten.

Anmeldung bei [m.groeninger@kuk.  
 bad-homburg.de](mailto:m.groeninger@kuk.bad-homburg.de)

\*Erforderliche Zustimmung der Erzie-  
 hungsberechtigten: bei Instagram  
 für Jugendliche zwischen 13 und  
 15 bzw. bei TikTok für Jugendliche  
 unter 18. Die schriftliche Zustimmung  
 ist jeweils bei Workshop-Beginn  
 vorzulegen.

**15.00 Uhr**  
**Kirdorf, Am Schwesternhaus**

Café Melange

Kaffeehausmusik mit dem Kuren-  
 semble

**16.00 Uhr, Kirdorf**

Kinderprogramm  
 mit Clownin Kuni



© Ulrich Häfner

**Kirdorf, Am Schwesternhaus 2**  
**Bücherflohmarkt zum**  
**Bad Homburger Sommer**  
**20.00 Uhr**  
**Schlossgaragenplatz**

Rock in the City

The Les Clöchards zeigen die  
 wildeste und witzigste Rock 'n'  
 Roll-Show, die es derzeit gibt. Mit  
 ihrer Bühnenperformance treiben  
 die fünf Sound-Vagabunden das  
 Publikum durch die drei Sta-dien  
 der Ver-zückung: Staunen, Wallung,  
 Ekstase.

**Samstag, 6. August, 10.00 Uhr /**  
**11.30 Uhr / 13.30 Uhr / 15.00 Uhr**  
**/ 16.30 Uhr**  
**Kurhaus**

Social Media-Workshops  
 für Jugendliche und junge  
 Erwachsene ab 13 Jahren\*.  
 Siehe 5. August.

**20.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)**  
**Sommerbühne der Taunus**  
**Sparkasse vor dem**  
**Kaiser-Wilhelms-Bad**

Johann-Strauß-  
 Orchester Wiesbaden

Der beliebte Klassiker zum  
 Abschluss des Bad Homburger  
 Sommers.

Eintrittskarten zu 5,00 € im Vorverkauf.

# Bad Homburger



22. und 23. Juli, Louisen-Arkaden



## PUPPET CONVENTION

Mit dem Bad Homburger Sommer kehrt auch das Figurentheater-Treffen „Puppet Convention“ in die Stadt zurück. Die Louisen-Arkaden haben mehrere Puppentheater-Bühnen eingeladen, die lustige, aber auch nachdenklich Stücke für Klein und Groß aufführen.

Eintritt frei.

**FREITAG, 22. JULI**

**14.00 Uhr**

### PROFESSOR HUMBUG UND DER SPARLAMPEN-LEUCHTSTOFF-RÖHREN-DIODEN-FISCH

Entdeckungsreise für Grundschüler, faszinierend für mitgebrachte Eltern; Compagnie Marram.

**15.00 Uhr**

### KALIF STORCH

nach Wilhelm Hauff, für Grundschüler; Figurentheater Malzacher.

**18.00 Uhr**

### DON CARLOS, DER INFANTERIST VON SPANIEN

Oder das kommt davon, wenn man seine Stiefmutter liebt; Figurentheater Gingganz.

**19.30 Uhr**

### FESTIVAL EMPFANG,

Sektempfang für Besucher und Künstler.

**20.00 Uhr**

### FAUST

nach Johann Wolfgang von Goethe; Hermannshof Theater.



**SAMSTAG, 23. JULI**

**13.00 Uhr**

### PETER UND DER WOLF

frei nach Sergei Prokofjew, für Grundschüler; Hermannshof Theater.

**14.00 Uhr**

### OH, WIE SCHÖN IST PANANMA

nach dem Buch von Janosch, Kinderprogramm; Figurentheater Gingganz.

**18.00 Uhr**

### WOYZECK

nach Georg Büchner, Figurentheater Malzacher.

**19.30 Uhr**

### FESTIVAL EMPFANG

Sektempfang für Besucher und Künstler.

**20.00 Uhr**

### HOLLYFOOD – GEMÜSEKRIMIS

Mit dem Essen spielt man nicht?; Compagnie Marram.

Live-Musik im Künstler Beach Garden



# Sommer 2022

## Live-Musik im Künstler-Beach-Garden

**Samstag, 2. Juli, 17.00 bis 20.00 Uhr**

Don Live mit Duo Partner

Donald Canwood ist ein Meister der verschiedenen Musikrichtungen. Ob Swing-Blues, Pop, Rock oder Raggae-Latin, Don ist ein inspirierender Naturmusiker.

**Samstag, 13. August, 17.00 bis 20.00 Uhr**

Duo René Moreno

Seine sonnigen Melodien mit lateinamerikanischen und karibischen Einflüssen, gesungen in deutscher und spanischer Sprache, sorgen akut für gute Laune.



ANZEIGE

LOUISe 7/2022 | 23

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Gönnen Sie sich jetzt Ihr neues  
**BETTSYSTEM**

Boxspring, Lifestyle oder  
Ergonomie? Wir haben alles!



**Samstag, 30. Juli, ab 13.00 Uhr  
und Sonntag, 31. Juli, ab 8.30 Uhr**

**Start und Ziel Kaiser-Friedrich-Promenade  
vor der Wicker-Klinik**

# 43. RADRENNEN „Rund um den Kurpark“

**A**uch das spannende Radsportevent „Rund um den Kurpark“, das seit über vier Jahrzehnten die Bad Homburger Radsportfreunde und Fans aus dem Umland begeistert, kehrt zurück. Über den ganzen Sonntag verteilt, gibt es attraktiven Sport aller Altersgruppen.

Der erste Höhepunkt der Veranstaltung findet aber bereits am Vortag, Samstag, 30. Juli, statt: die Weltmeisterschaften der Rotary Cycling Clubs, die dieses Jahr in Bad Homburg auf dem Rundkurs um den Kurpark ausgetragen werden. Um 13.00 Uhr wird vor der Wicker-Klinik auf der Promenade gestartet.

Den Sonntag beginnen die Rennen der Schüler- und Jugendklassen von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr, anschließend starten die Jedermänner und -frauen für ihr einstündiges Rennen. Das Startgeld beträgt 35,00 € bei Anmeldung bis zum 24. Juli 2022, bei Nachanmeldung am Renntag 20,00 €. Anmeldungen unter [www.grandprixbadhomburg.de](http://www.grandprixbadhomburg.de), E-Mail: [info@grandprixbadhomburg.de](mailto:info@grandprixbadhomburg.de). Gegen 12.45 Uhr

finden für die Jüngsten (2 bis 5 Jahre) Laufstadrennen statt, die unter der Schirmherrschaft von Radprofi John Degenkolb ausgetragen werden.

Hoch spannenden Radsport bietet wieder das Hauptrennen um den „Grandprix Bad Homburg“ mit Elite-Amateuren und Profis aus deutschen und internationalen Mannschaften, darunter viele aktuelle Teilnehmer der Tour de France. Start zur rasanten Rundenhatz ist um 14.00 Uhr. In 50 Runden mit vielen Zwischensprints für Prämien und Punktwertungen wird hier absoluter Spitzensport geboten.

Veranstaltet wird das Rennen von der Stadt Bad Homburg, als Ausrichter zeichnet der RSC Bad Homburg e.V. verantwortlich.

**[www.rsc-bad-homburg.de](http://www.rsc-bad-homburg.de)**



## Friedrich V. Ludwig

geb. 1748, gest. 1820

reg. 1766 – 1820

Friedrich Ludwig war, zumindest in einer Hinsicht, kein typischer Homburger. Die meisten seiner Vorfahren hatten sich auf den Schlachtfeldern Europas geschlagen und höchste militärische Ehren errungen. Nicht so Friedrich Ludwig, der dafür wegen eines Sprachfehlers (er stotterte) als nicht geeignet galt. Er wählte die kontemplative Lebensweise, und man nannte ihn einen Schöngest, weil er viel las, selbst auch Gedichte, geschichtliche, philosophische und theologische Traktate schrieb, und weil er mit etlichen Geistesgrößen seiner Zeit in Kontakt stand. Der Homburger Landgraf wird mit dem Dichter Friedrich Gottfried Klopstock, dem Pfarrer und Schriftsteller Johann Kaspar Lavater, oder auch mit dem Philosophen Voltaire und dem Naturforscher Charles Bonnet in einem Atemzug genannt. Man pflegte eine intensive Korrespondenz, besuchte sich auch von Zeit zu Zeit gegenseitig.

Dabei war der tiefreligiöse Friedrich Ludwig keineswegs weltabgewandt. Um endlich die Streitereien mit den Verwandten in Darmstadt aus der Welt zu schaffen – es gelang ihm –, heiratete er 1768 die Prinzessin Caroline von Hessen-Darmstadt. Mit ihr sorgte er für die Nachkommen, die die Hessen-Homburger Linie erhalten sollten: 15 Kinder zeugte er, von denen neben fünf Töchtern fünf Söhne überlebten, die nach dem Tod des Vaters nacheinander regierten, aber den Fortbestand des Hauses doch nicht sichern konnten. Weiter: Der Landesvater sorgte sich um seine armen Untertanen und ließ Listen von Hilfsbedürftigen anlegen, die Unterstützung erhielten. Seine Bauern hielt er zwar für rückständig und faul, aber er fand einen Weg, um die Erträge des Landes zu erhöhen und die notwendigen Einfuhren zu reduzieren: 500 Morgen des landgräflichen Hofgutes, die zwischen Meiereiberg und heutiger Urseler Straße lagen, ließ er parzellieren und verpachtete die Landstücke. Nun profitierten auch die Bauern von den Erträgen, die natürlich wuchsen. Friedrich Ludwig gründete bei Friedrichsdorf das Dorf Dillingen, in dem sich Bauern aus dem Vogelsberg ansie-



© Stadtarchiv Bad Homburg

delten, und er tauschte das kleine Dort Espa bei Butzbach gegen Kirdorf. Einen weiteren Gebietszuwachs erhielt die Landgrafschaft 1816, als sie endlich, endlich die volle Souveränität erlangte. Friedrich Ludwig war gegenüber Napoleon und seine Politik standhaft geblieben, seine Söhne hatten alle in österreichischen Diensten gegen den französischen Regenten gekämpft, und nun, auf dem Wiener Kongress stellte sich der Lohn ein. Neben der Souveränität wurde Hessen-Homburg das Amt Meisenheim an der Glan zugesprochen – von Friedrich Ludwig allerdings brummelig als „Distrikt in China“ bezeichnet.

In der über 50-jährigen Regierungszeit von Friedrich dem Fünften, ereignete sich noch so viel mehr: die Auseinandersetzungen mit den die französische Revolution bejubelnden Homburger Hofdemokraten, die Belagerung Homburgs durch das französische Revolutionsheer 1795 mit Kontributionsforderungen von Unmengen von Brot, Fleisch und Branntwein, von Stroh und Hafer sowie von 60 Wagen samt Zugtieren und Kutschern zum Abtransport der Beute, die Besuche von Goethe, die Aufenthalte von Hölderlin, die Neugestaltung der Landgräflichen Gärten zusammen mit seiner ebenfalls von der Gartenkunst begeisterten Gemahlin Caroline, vor allem des Kleinen Tannenwaldes im anglo-chinosen Stil und des Großen Tannenwaldes zu seinem „Tempé“. Doch darüber haben andere schon Bücher geschrieben. (es).

# Auflösung des Rätsels

Glückwunsch! Diejenigen unserer Leserinnen und Leser, die am LOUISe-Rätsel in der Juni-Ausgabe teilnahmen, erwiesen sich als wahre Tenniscracks. Kaum eine Antwort war falsch, und leicht waren die Fragen nicht. Die Gewinner haben wir benachrichtigt. Wir wünschen ihnen viel Freude mit den Preisen. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Hier nun die richtigen Antworten:



© Paul Zimmer

1. Wie nannte Major Wingfield seine Tennis-Erfindung, auf die er in den 1870er-Jahren ein Patent erhielt?

„Sphairistikè“ (griechisch Ballspiel) + Lawn-Tennis

2. Zwei Pakete mit dem „Wingfield-Tennisset“ gingen nach Deutschland. Wer erhielt sie?

Victoria, Gattin des Kronprinzen und späteren deutschen Kaisers Friedrichs, und Lord Petersham in Homburg.

3. In welchem Hotelgarten in Homburg wurden das erste Mal Tennisbälle über ein Netz geschlagen?

1874 im Royal Victoria Hotel von Lord Petersham

4. Aus welchem Jahr stammt die vermutlich erste Fotografie eines Lawn-Tennisspiels im Kurpark?

1876

5. Was war 1877 der Anstoß für die Austragung der ersten Championships in Wimbledon?

Das fehlende Geld für die Reparatur des für die Pflege des Croquet-Platzes notwendigen Rasenwalze?

6. Wie hieß der Homburger Platzwart, der den Rotsand-Belag erfand?

Friedrich Becker

7. Mit welchem Verein konkurrierte Homburg um die Austragung der Intern. Deutschen Meisterschaften um die Wende vom 19. zum 20. Jhd.t?

Hamburger Tennisclub auf der Uhlenhorst

8. Welcher berühmte Tennisspieler aus der Anfangszeit gewann den „Homburg Pokal“ sechs Mal und bezeichnete den Kurpark als „edle Pflanzstätte der Tenniskunst“?

Otto Froitzheim

9. Wie wurde die Tennis-Legende Gottfried von Cramm genannt?

Tennis-Baron

10. In welchem Jahr siegten beide, Steffi Graf und Boris Becker in Wimbledon?

1989

11. Wann war Angelique Kerber Deutschlands Sportlerin des Jahres?

2016 und 2018





12. Wie lautet die Adresse des All England Lawn Tennis and Croquet Club?

Church Rd, London SW19 5AG, Vereinigtes Königreich

13. Was ist in Wimbledon der Magic Monday?

Alle Achtelfinalbegegnungen im Einzel

14. Wie lange dauerte es, bis nach Fred Perry mit Andy Murray wieder ein Brite in Wimbledon siegte?

77 Jahre

15. Welcher internationale Wettbewerb wurde 1970 und 1976 im Kurpark ausgetragen?

Der Davis-Cup – Deutschland – Dänemark bzw. Deutschland – UDSSR

16. 1973 wurde in Bad Homburg der Federations-Cup, die Tennis-Weltmeisterschaft der Damen-Nationalmannschaften, ausgetragen. Wer bestritt das Finale und wie ging es aus.

Australien – Südafrika 3:0

17. Wer wird als die beste Rasenspielerin aller Zeiten bezeichnet?

Martina Navratilova – 307 Matches auf Rasen gewonnen, 23 WTA-Titel

18. Rainer Schüttlers größter Erfolg in Wimbledon?

Halbfinale 2008 gegen Rafael Nadal – Ergebnis? 1:6, 6:7, 4:6

19. Was ist ein Golden Set?

Ein verlustpunktfreier Satzgewinn. Dazu muss der Spieler 24 Punkte in Folge für sich entscheiden, so dass alle Spiele über 40:0 gehen und zu null gewonnen werden. Der Satz muss mit 6:0 enden.

20. Wie lange dauerte das längste Damen-Finale auf Rasen?

3:46 Stunden: Chanda Rubin (USA) – Patricia Hy-Boulais (Kanada) 1995 + Michelle Haggard (Australien) – Penny Barg (USA) 1987

21. Welche Spieler weihten den neuen Rasen-Court im Kurpark am 11. Juli 2020 ein?

Angelique Kerber/Rainer Schüttler – Mara Guth/Michael Kohlmann

22. Wer schuf den Elefanten als Siegetrophäe für Die HG Open;

Die Firma Ole Lynggaard Copenhagen

# hölde

Friedrich Hölderlin heute

# ROCK MUSICAL

1793 trifft 2020

Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr,  
Kurtheater

## Hölder, let's rock!

„Hölder – das Rockmusical“ aus Lauffen a. N.  
mit Schülerinnen der Humboldtschule

Ein Rock-Musical rund um Friedrich Hölderlin, das Deutschlands großen Dichter auch den jüngeren Generationen verständlich machen und so auch näherbringen soll. Immerhin ist sein Thema aktueller denn je: Freiheit, Freundschaft und eine bessere Welt. Eingewoben wird es in eine moderne Handlung um ein Schuljubiläum und die geplante Einweihung eines Hölderlin-Denkmal. Die Handlung wird eingerahmt von Rockmusik, ausdrucksstarkem Tanz und atmosphärischer Projektion. Neben den Mitwirkenden aus Lauffen gestalten auch Schülerinnen des Humboldtgymnasiums die Aufführung mit.

Eintritt: 26,00 €, Schüler und Studenten 15,00 €. Karten bei der Tourist-Info im Kurhaus, Tel. 06172-1783710; oder über ADticket.de Tel. 069-1340 400.

**www.hoelderlin-musical.de,**  
**instagram: com/hoelder-musical**



Christian Schmidt



Axel Knop

Sonntag, 3. Juli, 17.00 Uhr, Theater-Foyer im Kurhaus

## Lesung mit Musik

Der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

Der Bad Homburger Arzt und Autor Dr. Christian Schmidt liest aus seinen Werken „Rhapsodie in Grün“ und „Die Brunnennymphe“. Der Pianist Axel Knop spielt dazu eigene Kompositionen, z.B. „Frühling im Wald“ und „Eine Zugfahrt“ und „Sommerlied“.

Eintritt:

15,00 €; Mitglieder 12,00 €, Schüler und Studenten 8,00 €.

Karten ab 16.30 Uhr an der Tageskasse.

Kein Vorverkauf.





**Sonntag, 3. Juli, 18.00 Uhr**  
**Gedächtniskirche Kirdorf, Garten**

## Das „U“ in der Musik

Open-Air-Konzert mit dem  
 Purcell Brass Ensemble

Das Blechbläserensemble Purcell Brass widmet sich in seinem Serenadenkonzert dem „U“ in der Musik, das heißt, es geht um unterhaltsame Musik. Zu hören sind Werke, die aus Film und Fernsehen bekannt sind, aber auch vergessene Raritäten, die bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein endlich wieder ans Tageslicht hervorgeholt werden sollen. Das Konzert im Grünen soll dabei auch manches Rätsel lösen. Zum Beispiel, wie klingt die Eurovisionsfanfare, wenn sie nicht von einer Fernsehübertragung unterbrochen wird? Was hat eine Marionette mit Alfred Hitchcock zu tun? Oder wo wurde einer der bekanntesten Handyklingeltöne geklaut?

Eintritt frei.

**Sonntag, 5. Juli, 19.30 Uhr**  
**Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

## Henry Purcell: Dido & Aeneas

Barockoper mit Puppenspieltheater

Karthago, in mythischer Zeit. Der Held Aeneas, der aus dem brennenden Troja geflohen und mit seinen Schiffen über das Mittelmeer nach Nordafrika gelangt ist, trifft auf die schöne Königin Dido. Liebe erfüllt sie – und dennoch kommen sie nicht zueinander, da das Schicksal ruft. Aeneas zieht es fort nach Italien, wo er ein neues Reich gründen wird, während der verlassenen Dido kein Ausweg bleibt. Den englischen Komponisten Henry Purcell (1659-1695), Organist an der Chapel Royal und in Westminster Abbey, inspirierte dieser Stoff zu ergreifender Musik voller Schönheit, Temperament und Ausdruckskraft. Einen besonderen Reiz erhält die Veranstaltung, die von Susanne Rohn mit dem Kammerchor Bad Homburg, einem Barockensemble und Vokalsolisten gestaltet wird, auch durch das Laubacher Figurentheater (Klaus Dreier) und seinem bezaubernden Puppenspiel.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €. Karten über  
[www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de)



**Samstag, 9. Juli, 11.30 Uhr, Schlosskirche**

## Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

Hyejoung Choi hat Kompositionen von Girolamo Frescobaldi, Georg Böhm, Johann Ludwig Krebs und Johann Ernst IV. von Sachsen-Weimar ausgesucht.

Eintritt frei.

**Sonntag, 10. Juli, 15.00,**  
**Ev. Kirche Ober-Eschbach**

## Meine Herzens Schöne

Sommerkonzert GV Ober-Eschbach

Zum 180-jährigen Bestehen des Gesangvereins Ober-Eschbach gibt der traditionelle „DienstagsChor“ unter der Leitung von Alexander Launspach ein Konzert mit dem munteren Titel „Meine Herzens Schöne“. Es werden alte und neue Lieder erklingen, die sich mit den ewig jungen, aber nie enden wollenden Themen von Liebesfreud und Liebesleid beschäftigen. Dazu passend wird mit „GV Concordia 1856 Friedrichsdorf“ ein befreundeter Chor gastieren, der unter der Leitung von Gerry Reutzel ebenfalls Hörenswertes zum großen Thema „Liebe“ beitragen wird.

Der Eintritt ist frei (Spenden sind willkommen).

Im Anschluss an das Konzert gibt es ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, zu dem die Besucher gegen einen kleinen Obolus herzlich eingeladen sind.

**Sonntag, 17. Juli, 11.00 Uhr**  
**Englische Kirche, Ferdinandsplatz**

## Klassische Saxofon-Musik

Dozentenkonzert statt  
 Meisterklasse

Leider musste die Internationale Meisterklasse für klassisches Saxofon, in der renommierte Dozenten hochtalentierte, junge Saxofonisten aus vielen Ländern unterrichten und die Gründer Dr. Holger von Pauker 2018 nach Bad Homburg verlegt hatte, aufgrund der pandemischen Lage schon zum dritten Mal abgesagt werden. Aber die Liebhaber dieses Instrumentes können sich trotzdem freuen: Ihnen wird ein Dozentenkonzert geboten.

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Simone Ehinger



Florian von Radowitz



Jan Schulte-Bunert



Stanislav Boianov



Arno Bornkamp



**Sonntag, 17. Juli, 19.00 Uhr**  
**Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

## Benfizzkonzert zum 300. Jubiläum der Landgräflichen Stiftung

Musik von Antonio Caldara, Georg Philipp Telemann, Johann Ludwig Bach u.a.

Musizierende unter der Leitung von Susanne Rohn sind Simone Schwark (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Hans Jörg Mammel (Tenor), Johannes Hill (Bass); der Bachchor und das Johann-Rosenmüller-Ensemble.

Das Homburger Waisenhaus, das noch heute als Kinderheim der „Landgräflichen Stiftung“ existiert, wurde 1721 durch Friedrich III. Jacob von Hessen-Homburg gegründet und gehört damit zu den ältesten Einrichtungen der Jugendhilfe in Deutschland. 2021 sollte das 300. Jubiläum mit Musik aus der Zeit der Gründung gefeiert werden – nun wird das Konzert nachgeholt.

Eintritt: 30,00 €, ermäßigt 25,00 €.

Karten über [www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de)



## KURSEELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive  
Evangelische Seelsorgerin  
Tel. 0160-84 55 683  
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ  
Katholische Seelsorgerin  
Tel. 0162 - 432 50 68  
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen  
Lebensberatung St. Marien  
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dorotheenstraße 19,  
Tel. 06172 - 59 39 088

## AUSSTELLUNGEN

### bis 10. September

Jakobshallen  
**Stefan Rohrer – Drift**  
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,  
Sa. 11.00–15.00 Uhr

### 22. Juli bis 14. August

Stadtarchiv in der Villa Wertheimber  
(Erdgeschoss)  
**„Zur Erweisung unserer  
brüderlichen Liebe und Affection“**  
Ausstellung zur Gründung  
der Landgrafschaft Hessen-Homburg  
1622  
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,  
Mi. 14.00–19.00 Uhr

### Bis 30. Dezember

Villa Wertheimber (1. OG, Archivflur)  
**Die Landgrafen und Land-  
gräfinnen von Hessen-Homburg**  
Porträts aus den Sammlungen des  
Stadtarchivs Bad Homburg  
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,  
Mi. 14.00–19.00 Uhr (22.7.–14.8.);  
Di. 9.00–16.00 Uhr,  
Mi. 14.00–19.00 Uhr,  
Fr. 9.00–12.00 Uhr (sonstige  
Öffnungszeiten)  
**bis 31. Oktober**

Villa Wertheimber, Hölderlin-  
Kabinett

### Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Ausstellung über das von Friedrich  
Hölderlin für Friedrich V. Ludwig  
verfasste Gedicht  
Di., Do. bis So. 11.00–17.00 Uhr,  
Mi. 14.00–19.00 Uhr (22.7.–14.8.);  
Di. 9.00–16.00 Uhr,  
Mi. 14.00–19.00 Uhr,  
Fr. 9.00–12.00 Uhr (sonstige  
Öffnungszeiten)

### bis 24. Juli

Kulturzentrum Englische Kirche  
**Retrospektive Susanne Melchert**  
Arbeiten auf Papier und Glaskunst  
Mi. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,  
Sa. u. So. 14.00–18.00 Uhr

### 30. Juli bis 28. August

Kulturzentrum Englische Kirche  
**Diversity**  
Fotografien von Vero Bielinski  
Mi. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,  
Sa. u. So. 14.00–18.00 Uhr

### bis 31. Juli

Museum Sinclair-Haus  
**Wandelmut – Ausstellung und  
„Wandelsalon“**  
Wandelsalon: UND Bad Homburg  
Di. 14.00–20.00 Uhr,  
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr,  
Sa. u. So. 10.00–18.00 Uhr

### bis 15. Juli

StadtBibliothek  
**Rad und Räder**  
Jahresausstellung des Fotoclubs  
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,  
Sa. 11.00–14.00 Uhr

### bis 3. Juli

Galerie Artlantis  
**Raum greift aus uns**  
Artlantis-Künstler Anja Harms und  
Eberhard Müller-Fries  
Fr. 15.00–18.00 Uhr,  
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

### 9. bis 31. Juli

Galerie Artlantis  
**Wir waren, wir sind**  
Martina Czeran & Ute Krautkremer  
Fr. 15.00–18.00 Uhr,  
Sa. u. So. 11.00–18.00 Uhr

### bis 30. Oktober

Saalburgmuseum

### Spot an!

Szenen einer römischen Stadt  
täglich 9.00–18.00 Uhr

### bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage  
**GLAS Automobile – vom  
Gogomobil bis zum V8**  
Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr;  
an Feiertagen geschlossen

### bis 18. Dezember

Genzenheimer Museum im  
Kitzenhof

### 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Genzenheim

So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den  
hessischen Sommerferien)  
sowie nach Anmeldung bei Ernst  
R. Henrich Telefon 06172-453036  
oder Heinz Humpert  
Telefon 06172-450134.

### neue Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach  
**Josef Baumann und die deutsche  
Fruchtsaftindustrie**  
Jeden 1. So. im Monat 15.00–17.00  
Uhr

### ständige Ausstellung

**Tempel der Pomona, Schlosspark**  
Museum für Obstkultur  
Jeden Mittwoch 13.30–15.30 Uhr

### ständige Ausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum  
**Rund um den Bembel**  
Kirdorfer Geschichte und  
Schobbestübchen  
Mi. und So. 15.00–17.00 Uhr

ANZEIGE



Louisenstr.123, Bad Homburg  
www.reiseieber-outdoor.de  
Telefon 06172-20204

**Reiseieber**  
IHR OUTDOOR SHOP

Kompetenz in Outdoor seit 1993

## 2 SAMSTAG

11.00 Uhr Innenstadt  
**Bad Homburg Genießer-Markt**  
 Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

17.00 Uhr Beach Garden am Kurhaus  
**Live-Musik im Beach Garden**  
 Don Live mit Duo Partner

19.30 Uhr Kurtheater  
**Hölder, let's rock!**  
 „Hölder – das Rockmusical“ aus  
 Lauffen a. N. mit Schülerinnen der  
 Humboldtschule Bad Homburg

## 3 SONNTAG

Ab 10.00 Uhr Saalburg  
**Römersachen selbstmachen**  
 Thementag

15.00 Uhr Treffpunkt:  
 Eingang Kleiner Tannenwald,  
 Mariannenweg 36  
 Kleiner Tannenwald  
**Führung mit**  
**Landschaftsarchitektin Elzbieta**  
**Dybowska**

17.00 Uhr Kurtheater  
**Lesung mit Musik**  
 Mit Dr. Christian Schmidt und dem  
 Pianisten Axel Knop  
 Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

18.00 Uhr Gedächtniskirche Kirdorf  
**Das „U“ in der Musik**  
 Open-Air-Konzert mit dem Purcell  
 Brass Ensemble

## 5 DIENSTAG

15.00 Uhr Treffpunkt:  
 Tourist Info im Kurhaus  
**Baumführung durch den Kurpark**

19.30 Uhr Ev. Erlöserkirche  
**Henry Purcell – Dido &**  
**Aeneas Barockoper**  
 mit Puppenspieltheater

## 6 MITTWOCH

18.00 Uhr Forschungskolleg  
 Humanwissenschaften  
**Chinesische Serien im Internet**  
 Online-Vortrag von Michelle Yeh

## 9 SAMSTAG

10:00 Uhr ?????????????? Schlosskirche  
**Orgelmatinee**  
 Kuratorium Bad Homburger Schloss

## 10 SONNTAG

15.00 Uhr Ev. Kirchengemeinde  
 Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach  
**Sommerkonzert**  
**„Meine Herzens Schöne“**  
 Gesangverein Ober-Eschbach

## 11 MONTAG

18.00 Uhr Forschungskolleg  
 Humanwissenschaften  
**Europe from an age of idealism to**  
**an age of war**  
 Vortrag von Nathalie Tocci,  
 Istituto Affari Internazionali, Rom

## 12 DIENSTAG

19.30 Uhr Kurhaus  
 Bad Homburg von A-Z  
**Streifzug in Bildern durch die**  
**Stadt mit Heidi Delle**

## 13 MITTWOCH

20.00 Uhr  
 Waldenserkirche Dornholzhausen  
**Filmabend**

## 14 DONNERSTAG

19.00 Uhr  
 Kurhausgarten BeachLounge  
**Warm-up zum Bad Homburger**  
**Sommer**

15 Freitag  
 15.00 Uhr Jugendkulturtreff e-werk  
 Werkschau XXXIV  
**Sommerfest im e-werk**

15.00 Uhr Jugendkulturtreff e-werk  
**Struwelpeter**  
 Theater Grüne Soße, ab 7 Jahren

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad  
**Canzoni segrete**  
 Pippo Pollina & Palermo  
 Acoustic Quintet

## 16 SAMSTAG

11.00 Uhr Kurhausgarten  
**Schöppche Jazz**  
 im Beachgarten mit der Sloppy  
 Notes Jazz Band

16.00 Uhr Kurpark, am  
 Schwanenteich  
**Picknick im Kurpark**  
 mit Antigua, Gypsy Swing & Bossa  
 Nova

19.30 Uhr Kurhaus  
**Sommernachtsball mit**  
**Manhattan Six**

## 17 SONNTAG

10.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark  
**Flohmarkt-Matinee mit Nid de**  
**Poule**

10.00 Uhr Brunnenallee im Kurpark  
**Flohmarkt auf der Brunnenallee**

11.00 Uhr Kurpark, am Stahlbrunnen  
**Filous Seeräuberstreiche**  
 Kinderprogramm mit Clown Filou

11.00 Uhr Englische Kirche  
**Klassische Saxofon-Musik**





14.00 Uhr Schloss Bad Homburg  
**Die Libanon-Zeder: ein Werkstattbericht zu einem herrlichen Baum**  
Führung mit Katharina Saul

15.00 Uhr Treffpunkt:  
Schlosshof am Weißen Turm  
**Kultur rund ums Wasserweibchen Führung**

15.00 Uhr Gustavsgarten  
**Führung**

16.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark  
**Flohmarkt-Konzert mit Stolen Moments**

19.00, Uhr Ev. Erlöserkirche  
**Der Landgräflichen Stiftung zum 300. Geburtstag**  
Chor- & Orchesterkonzert,  
Benefizkonzert

## 18 MONTAG

---

15.00 Uhr St. Martin Ober-Erlenbach  
**Café Melange mit dem Kurensemble**

Bad Homburger Sommer auf Reisen  
16.00 Uhr  
**Kinderprogramm mit Clown**  
19.30 Uhr Musikpavillon im Kurpark  
**Tango im Kurpark**  
Finnischer Tango mit Bändi

## 19 DIENSTAG

---

15.00 Uhr  
Herz-Jesu-Kirche Gartenfeld  
**Café Melange mit dem Kurensemble**

Bad Homburger Sommer auf Reisen  
16.00 Uhr  
**Kinderprogramm mit Clown**

19.00 Uhr  
Kleiner Tannenwald  
Tannenwaldsoiree  
**BIANCA & CATS**  
Melodien aus Musical,  
Film und Evergreens  
Förderverein Kleiner Tannenwald

## 20 MITTWOCH

---

18.30 Uhr Villa Wertheimer  
**Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg**  
Vortrag von Prof. Wolfgang Bunzel

20.00 Uhr Schlosshof  
**SummerLounge im Schlosshof**  
mit Reentko & Erkin - Istanbul 1900

## 21 DONNERSTAG

---

16.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark  
**Michel in der Suppenschüssel**  
Kindertheater im Kurpark

19.30 Uhr Thai-Sala im Kurpark  
**Poetry Slam**  
Organisation & Moderation: Enrico Josche, Jugendkulturtreff e-werk

## 22 FREITAG

---

14.00 Uhr Louisen-Arkaden  
**Professor Humburg und der Sparlampenleuchtstoffröhrendiodenfisch**  
Puppet Convention

15.00 Uhr Familien- und Stadtteilzentrum Gonzenheim  
**Café Melange mit dem Kurensemble**

Bad Homburger Sommer auf Reisen  
**16.30 Uhr Kinderprogramm mit Clownin Kuni**

15.00 Uhr Louisen Arkaden  
**Kalif Storch**  
Puppet Convention  
Figurentheater Malzacher

18.00 Uhr Louisen-Arkaden  
**Don Carlos, der Infanterist von Spanien**  
Puppet Convention  
Figurentheater Gingganz

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad  
**Eltonology**  
Tribute to Elton John

20.00 Uhr Louisen-Arkaden  
**Faust**  
Puppet Convention  
Hermannhof Theater

## 23 SAMSTAG

---

10.00 Uhr Schloss Bad Homburg  
**Hessen-400-Homburg**  
Fest zum Jubiläum der Gründung der Landgrafschaft  
Buntes Programm für die ganze Familie mit Musik, Schauspiel, Tanz, Workshop, Spielen, Führungen und gastronomischem Angebot

10.00 Uhr  
Treffpunkt: Tannenwaldallee Nr. 6  
**Geschichte und Geschichten der Tannenwaldallee**  
Führung Landgräfliche Gartenlandschaft

11.00 Uhr Jubiläumspark  
**Stuntman-Parcours**  
Survival- und Hindernisbahn für mutige Stuntfans ab 10 Jahren

13.00 Uhr Louise-Arkaden  
**Peter und der Wolf Puppet Convention**  
Figurentheater

14.00 Uhr Louise-Arkaden  
**Oh, wie schön ist Panama**  
Puppet Convention Figurentheater

14.00 Uhr Saalburg  
**Latein lebt**  
Themenführung

18.00 Uhr Louisen Arkaden  
**Woyzeck**  
Puppet Convention  
Figurentheater Malzacher  
19.30 Uhr Kurhaus  
**Sommernachtsball mit der alphaband**

20.00 Uhr Louisen-Arkaden  
**Hollyfood-Gemüsekrimis oder Mit dem Essen spielt man nicht?**  
Puppet Convention Figurentheater der Compagnie Marram

21.00 Uhr  
Parkplatz Technisches Rathaus  
**Silent Disco**  
Party mit drei DJs

**24** SONNTAG

11.00 Uhr Kurhausgarten  
**Schöppche Jazz im Beachgarden**  
 mit Papa's Finest Boogie Band

19.00 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad  
**Klassiknacht in Weiß**  
 mit dem Jugendsinfonieorchester  
 Hochtaunus

**25** MONTAG

19.00 Uhr Kurhausgarten  
**SummerLounge im Beach Garden**  
 mit Café du Soul

**26** DIENSTAG

16.00 Uhr  
**Musikpavillon im Kurpark**  
 Der Wettlauf von Hase und Igel  
 Kindertheater im Kurpark

19.00 Uhr Kleiner Tannenwald  
 Tannenwaldsoiree  
**Regina Reiter am Saxophon und**  
 Dahlien Felix Sheng am Klavier.

**27** MITTWOCH

16.00 Uhr Kurhausgarten  
**Kasperl-Kompanie**

19.00 Uhr Villa Wertheimer  
**Das hessische Samtarchiv in**  
**Ziegenhain**  
 Vortrag von Dr. Karl Murk  
 (Hess. Staatsarchiv Marburg)

20.00 Uhr Musikpavillon im Kurpark  
**Frank Fischer – Meschugge**  
 Kabarett im Kurpark

**28 BIS 30** JULI

Jeweils 10.00 Uhr Innenstadt  
 Bad Homburg  
**Spaß mit Hase und Igel**  
 Kinder-Rallye  
 Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

**28** DONNERSTAG

19.30 Uhr  
 Kaiser-Wilhelms-Bad  
**Noite do Fado mit Maria Emília**

29 Freitag  
 19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad  
**The Marvin Gaye Show feat.**  
**Cosmo Klein Konzert**

**30** SAMSTAG

19.30 Uhr Kaiser-Wilhelms-Bad  
**Der Name der Rose**  
 Sommertheater im Kurpark

**31** SONNTAG

11.00 bis 17.00 Uhr  
 Kurhausplatz, Waisenhausplatz  
**und Vorhang auf...beim Bad**  
**Homburger Sommer**  
 Straßentheater & Walkacts

14.00 Uhr  
 Schloss Bad Homburg  
**Elizas Pflanzenschätze**  
 Führung mit Stella Junker

19.00 Uhr Schlosshof  
**Was ihr wollt – frei nach**  
**Shakespeare**  
 Sommertheater im Schlosshof

ANZEIGE

ICH SCHÜTZE  
 MEINE FAMILIE.  
 ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:  
 Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

**TRAUERZENTRUM**  
 BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de      www.bestattungen-eckhardt.de



# Orgelfestival FUGATO

## VORSCHAU

17. bis 25. September

**Mittwoch, 14. September**

**14.00 Uhr Abfahrt, Bahnhof Bad Homburg**

### Spurensuche nach den ältesten Orgeln im Taunus

Nachmittagsexkursion zur Saalburg sowie nach Usingen und Grävenwiesbach.

Teilnahmegebühr: 45,00 € (Konzerte und Busfahrt)  
Eintritt Einzelkonzerte (Usingen, Grävenwiesbach) je  
10,00 € (je 5,00 €)

**Samstag, 17. September, 19.30 Uhr, und**

**Sonntag, 18. September, 17.00 Uhr, Erlöserkirche**

### Klassik trifft Pop

Neue Philharmonie Frankfurt, Jugend-Sinfonie-Orchester  
Hochtaunus, Rockband der Neuen Philharmonie Frank-  
furt, Susanne Rohn (Hammond-Orgel), Leitung: Simon  
Edelmann. Musik u.a. von Supertramp, Santana und Ge-  
nesis.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (ermäßigt 9,00 bis 30,00 €)

**Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, St. Marien**

### Musikgottesdienst zum Festivalbeginn

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“ mit  
dem Collegium Vocale Bad Homburg, Instrumental-  
solisten und Bernhard Schmitz-Bernard (Orgel), Leitung:  
Dr. Helmut Föllner.

**Montag, 19. September, 20.00 Uhr, Erlöserkirche**

### Stummfilm und Orgel

„Der Glöckner von Notre Dame“ (USA, 1923), David Fran-  
ke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Orgel.

Eintritt: 15,00 € (10,00 €).

**Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche**

### Hölderlin – Orgel und Lesung

Rüdiger Safranski liest aus seiner Hölderlin-Biographie  
„Hölderlin. Komm! ins Offene, Freund!“, Bürgy-Orgel:  
Wolfgang Zerer.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €).



© Christoph Schönbeck

**Mittwoch, 21. September, 9.00 und 11.00 Uhr,  
Erlöserkirche**

### Die Geschichte von Piep, dem Pieper

Orgelkonzerte für Kinder; Guy Bovet (Orgel),  
Johanna Krumstroh (Rezitation).

Eintritt: 6,00 € Kinder, 10,00 € Erwachsene.

**15.00 und 17.00 Uhr, Erlöserkirche**

### Improkonzerte live für Jugendliche

David Franke (Freiburg) improvisiert zu spontan vor-  
geschlagenen Themen aus Pop, Jazz, Film und Klassik.

Eintritt: 6,00 Jugendliche, 10,00 € Erwachsene

**Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche**

### Das Klavier als Orgel

Klavier-Recital mit Julius Asal, Orgelspieltechniken auf  
dem Klavier.

Eintritt: 20,00 € (15,00 €).

**Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, St. Marien**

### Preisträgerkonzert um den Publikumspreis

der Rotary Bad Homburg Schloss Stiftung,  
Moderation: Lars Keitel.

Eintritt: 10,00 € (5,00 €).



# Orgelfestival FUGATO

## VORSCHAU

17. bis 25. September

**Samstag, 24. September, 19:30 Uhr, Erlöserkirche**

### Multivision und Improvisation

Zu einem Film des Friedrichsdorfer Fotografen Reiner Harscher improvisiert Stefan Viegelahn an der Sauer-Orgel. Die Konzertbesucher begeben sich auf einen Drohnflug über die Kirche und ins Kircheninnere.

Eintritt: 25,00 € (20,00 €).

**Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Erlöserkirche**

### Musikgottesdienst zum Festivalabschluss

Werke des Oberurseler Komponisten  
Heinz Werner Zimmermann (1930-2022).

#### WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

**Montag, 19. September, 10.00–16.00 Uhr  
St. Marien, Klais-Orgel**

Teilnahmegebühr: 25,00 €, Anmeldung bis 2. September an [s.rausch@kuk.bad-homburg.de](mailto:s.rausch@kuk.bad-homburg.de) mit kurzer Angabe zur bisherigen musikalischen Ausbildung. Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Bescheinigung zur Schulbefreiung.

#### WORKSHOPS & WETTBEWERBE FÜR STUDENTEN

**Montag, 19. September, Schlosskirche Bürgy-Orgel,  
9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr.**

Johnann Sebastian Bach „Leipziger Orgelwerke“ mit Prof. Wolfgang Zerer

**Dienstag, 20. September, Erlöserkirche Sauer Orgel,  
9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr**

Improvisation + Louis vierne „Fantasiestücke“ mit Prof. David Franke

Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

[www.orgelfestival-fugato.de](http://www.orgelfestival-fugato.de)

## KURKONZERTE IM JULI 2022

MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR



NUR BEI GUTER WITTERUNG,  
BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT

Freitag	1. Juli	Kurkonzert
Samstag	2. Juli	Kurkonzert
Sonntag	3. Juli	Kurkonzert
Montag	4. Juli	Spielfrei
Dienstag	5. Juli	Kurkonzert
Mittwoch	6. Juli	Kurkonzert
Donnerstag	7. Juli	Kurkonzert
Freitag	8. Juli	Kurkonzert
Samstag	9. Juli	Kurkonzert
Sonntag	10. Juli	Kurkonzert
Montag	11. Juli	Spielfrei
Dienstag	12. Juli	Kurkonzert
Mittwoch	13. Juli	Spielfrei
Donnerstag	14. Juli	Kurkonzert
Freitag	15. Juli	Kurkonzert
Samstag	16. Juli	Kurkonzert
Sonntag	17. Juli	Kurkonzert
Montag	18. Juli	Bad Homburger Sommer auf Reisen in Ober-Erlenbach
Dienstag	19. Juli	Bad Homburger Sommer auf Reisen im Gartenfeld
Mittwoch	20. Juli	Kurkonzert
Donnerstag	21. Juli	Spielfrei
Freitag	22. Juli	Kurkonzert
Samstag	23. Juli	Kurkonzert
Sonntag	24. Juli	Spielfrei
Montag	25. Juli	Spielfrei
Dienstag	26. Juli	Spielfrei
Mittwoch	27. Juli	Spielfrei
Donnerstag	28. Juli	Kurkonzert
Freitag	29. Juli	Kurkonzert
Samstag	30. Juli	Kurkonzert
Sonntag	31. Juli	Kurkonzert

Änderungen vorbehalten



## VORSCHAU AUF DEN HERBST

**Freitag, 9. September, 20.00 Uhr**

### Claire Faravajoo / French Pop

Claire Faravajoo's fröhliche Melancholie zieht den Hörer in die Welt des europäischen Nachtlebens, durchdrungen von tiefen Disco-Bässen, Vintage-Synthies und der Unmittelbarkeit französischer Popmusik.

25,00 € / 22,00 €.

**Freitag, 16. September, 20.00 Uhr**

### Poems for Laila / Dark Folk

Nach dem großartigen Solo-Konzert in 2021 kommt Nikolai Tomás wieder. Mit dem Album „Dark Timber“, das sich zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie bewegt.

21,00 € / 18,00 €.

**Samstag, 24. September, 20.00 Uhr**

### Antoine Villoutreix / French Pop

Der aus Paris stammende Singer-Songwriter und Wahlberliner Antoine Villoutreix tourt regelmäßig durch ganz Europa. So wie Berlin ist auch seine Musik vielseitig – eine Mischung aus Chanson, Folk und Swing.

23,00 € / 20,00 €.

**Freitag, 30. September, 20.00 Uhr**

### Joo Kraus / Jazz

Joo Kraus zählt zu den besten Jazztrompetern in unseren Breitengraden. Mit seinem mal butterweichen, mal staccato-spitzen Trompetenton konnte er im In- und Ausland viele Fans gewinnen. Im Speicher begeisterte er bereits zusammen mit dem Bossarenova Trio und 2019 spielte er zusammen mit Fola Dada, Torsten Goods und Jeff Cascaro bei JAZZT.Bad Homburg.

25,00 € / 22,00 €.

**Speicher Bad Homburg,  
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg  
www.speicher-kultur.de**



Claire Faravajoo

© Laurie Bisceglia



Poems for Laila

© Melanie Magassa

Antoine Villoutreix



© Stephan Talneau



Joo Kraus

© Rob Stimer

Eintrittskarten sind bei Tourist  
Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710,  
E-Mail [tourist-info@kuk.bad-homburg.de](mailto:tourist-info@kuk.bad-homburg.de),  
oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400  
oder [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de), erhältlich.



© Galerie Scheffel und Künstler

bis 10. September

Jakobshallen, Dorotheenstraße 5

# Stefan Rohrer – Drift

**D**ie Homburger kennen Plastiken von Stefan Rohrer, weil sie bei mehreren Blickachsen-Ausstellungen im wahrsten Sinn des Wortes die Blicke auf sich zogen. Zum Beispiel der „Miniatus Floridus“, ein grüner Mini, aus dessen Dach neben meterhohen Blättern ein roter Autositz und vier Reifen sprießen. Auch der „Blue Bird“ am Schloss ist noch in Erinnerung, ein in die Länge gezogener blauer Roller, der sich um einen Pfahl wand. Es ist Stefan Rohrers Markenzeichen, dass er seine Plastiken aus Autokarosserien oder anderen Fahrzeugen schafft. Sie erweitern sich zu geschwungenen oder arabeskenhaften Objekten und zeichnen so wie in einer komprimierten Zeitrafferaufnahme komplexe Bewegungsabläufe nach. Sie visualisieren Geschwindigkeit und dynamische Kraft und erzählen mit viel Humor ambivalente Geschichten rund um den Mythos Automobil – Geschichten vom Rausch der Geschwindigkeit und von der Gefahr am Rande der

Katastrophe.

Stefan Rohrer, 1968 in Göppingen geboren, studierte nach seiner Ausbildung zum Steinmetzmeister Bildhauerei an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sowie an der Staatlichen Akademie der Künste Stuttgart. Seitdem hat er seine Arbeiten regelmäßig in Einzelausstellungen in ganz Deutschland gezeigt und auch international an zahlreichen Gruppenausstellungen teilgenommen. Er war wiederholt auf der Skulpturenbiennale Blickachsen und 2014 auf der Busan Biennale in Südkorea vertreten. Nun hat Stefan Rohrer, der auch 2016 an der Eröffnungsausstellung der Jakobshallen beteiligt war, seine erste Soloausstellung für die Jakobshallen der Galerie Scheffel konzipiert: In den Räumen der ehemaligen Jakobskirche treten großformatige Plastiken und Wandarbeiten ebenso wie kleinformatische Modelle und Zeichnungen in einen räumlich-dynamischen Dialog miteinander, der auch die Erfahrung des ehemals sakralen Raums als Ort der Selbstbegegnung mit einbindet.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 15.00 Uhr. Eintritt frei.

[www.galerie-scheffel.de](http://www.galerie-scheffel.de)



**KULTURZENTRUM ENGLISCHE KIRCHE, FERDINANDSPLATZ**

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 14.00 bis 18.00 Uhr.  
Eintritt frei.

**30. Juli bis 28. August**

## Diversity

Fotografien von Vero Bielinski

2016 begann die Bad Homburger Fotografin das Genderqueerprojekt, um den zwischenmenschlichen Dialog darüber zu fördern und die Sichtbarkeit der Szene zu stärken. „Ich, als sogenannte Cis-Frau (als Cis-Mann/Cis-Frau werden diejenigen bezeichnet, deren Geschlechtsidentität dem Geschlecht entspricht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde), habe während des Projektes eine Menge gelernt“, sagt Vero Bielinski. „Ich möchte eine Verständnislücke füllen, um Diskriminierung entgegenzutreten, die extrem auf der Welt zu spüren ist.“

Die Bilder zeigen die Energie vom Spiel mit weiblichen und männlichen Attributen, die unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten und dessen intensive Lebenslust. Es gibt eine große Diversität von Geschlechtern. Ein gutes Beispiel dafür zeigt uns die Dating-App Tinder, die 37 Geschlechter-Identitätsoptionen zur Auswahl hat. „So vielfältig die Optionen sind, so sind auch meine Porträts.“

**bis 24. Juli**

## Retrospektive Susanne Melchert

Arbeiten auf Papier und Glaskunst

Die Ausstellung der vor 80 Jahren in Bad Homburg geborenen Künstlerin zeigt drei Werkgruppen: In der Sektion „Aus dem Haushaltsbuch“ werden die Versprechungen der Werbung aus einem anderen Blickwinkel als dem der Gewohnheit geprüft. Es sind Collagen mit Zeichnung und Malerei, teilweise auch mit aufgenähten Stoffstücken. Dann gibt es eine Gruppe von Aquarell- und Acryl-Malerei auf Büttenpapier; in der sich Naturdarstellung und Abstraktion durchdringen. In der dritten Sektion zur Glasmalerei werden originale Glasbilder und Entwurfszeichnungen gezeigt. Susanne Melchert absolvierte eine Glasmalerlehre, studierte und arbeitete an der Städelschule und ist seit den 1970er-Jahren als freischaffende Grafikerin, Malerin und Glaskünstlerin tätig. Sie lebt seit 1990 in Schöneck-Büdesheim. Zuletzt schuf sie 2021 ein Glasbild-Fenster für die Trauerhalle in Schöneck-Kilianstädten.





## Wandelmut – Ausstellung und „Wandelsalon“

Das Museum Sinclair-Haus hat ein experimentelles Projekt gestartet, mit dem Kunstschaffende aufrufen, in Zeiten des WANDELS mit MUT nach neuen Wegen aus den Krisen zu suchen. Dafür wandelt sich auch das Museum selbst: Während im Obergeschoss in der Ausstellung „Wandelmut“ internationale Kunstschaffende das Thema auf poetische Weise umkreisen – etwa zum Zusammenleben von Mensch und Tier oder zur Bedeutung von Stadtgrün bzw. von naturbelassenen

**bis 31. Juli, Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße, Ecke Löwengasse**

Landschaften –, ist das Erdgeschoss zu einem „Wandelsalon“ geworden. Er steht in der Tradition früherer Zeiten, als „die Gesellschaft“ im Salon zusammenkam, um sich zu unterhalten und brennende Fragen zu diskutieren. Entsprechend werden auch im Salon des Museums Sinclair-Haus Besucherinnen und Besucher willkommen geheißen.

### Wandelsalon: UND Bad Homburg

Im Wandelsalon wird bis zum Ende der Ausstellung ein soziokulturelles Forschungsprojekt der HfG Offenbach im Lehrgebiet „Experimentelle Raumkonzepte“ unter der Leitung von Heiner Blum und Jan Lotter vorgestellt. Das Museum wird zum Schauplatz vielfältiger Experimente, die unseren Alltag betreffen. Jede Woche steht ein anderes Thema im Mittelpunkt.

- Bis 3. Juli:** Natürlich konservieren, einmachen, fermentieren
- 5. bis 10. Juli:** Farben aus der Natur
- 12. bis 17. Juli:** Regionales Reisebüro
- 19. bis 24. Juli:** Spiele
- 26. bis 31. Juli:** UND-Laden.

Die UND-Küche öffnet sonntags um 11.00 Uhr, die Wandel-Bar mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr.

#### Öffnungszeiten

#### Ausstellung „Wandelmut“:

Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr; Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Wer die Schau ansehen möchte, kann spontan kommen oder unter [www.reservierung.museum-sinclair-haus.de](http://www.reservierung.museum-sinclair-haus.de) ein Zeitfenster reservieren.

**Eintritt:** 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

[www.museum-sinclair-haus.de](http://www.museum-sinclair-haus.de)

**bis 15. Juli, StadtBibliothek,  
Dorotheenstraße 24**

## Rad und Räder

Jahresausstellung des  
Fotoclubs Bad Homburg

Die Mitglieder des Fotoclubs haben das Thema „Rad und Räder“ auf vielfältige und kreative Art interpretiert. Entstanden sind ganz unterschiedliche Aufnahmen: Stilleben, Motive aus verschiedenen technischen Bereichen bis hin zu Fotografien mit künstlerischer Note.

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr.

[www.fcbh.de](http://www.fcbh.de)



© Dr. Sybille Mettern



**Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6**

Öffnungszeiten:  
 Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,  
 Samstag und Sonntag  
 11.00 bis 18.00 Uhr.  
 Eintritt frei.

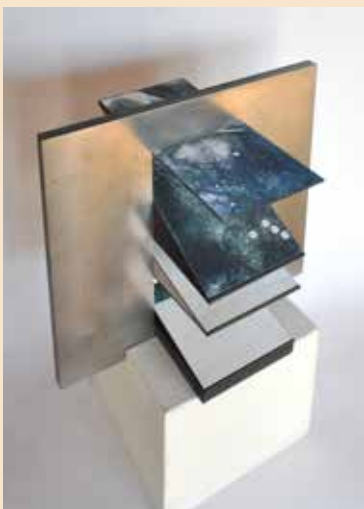
[www.galerie-artlantis.de](http://www.galerie-artlantis.de).

**bis 3. Juli**

## Raum greift aus uns

Artlantis-Künstler Anja Harms und Eberhard Müller-Fries

Der Ausstellungstitel ist eine Zeile aus dem Gedicht „Durch den sich Vögel werfen“ von Rainer Maria Rilke. Anja Harms und Eberhard Müller-Fries erarbeiten gemeinsam ihre Kunstprojekte und Ausstellungen. Deren Grundlagen sind immer literarische Texte oder Textfragmente. Es sind Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien, die sich im Spannungsfeld Buch/Skulptur/Installation bewegen.



**9. bis 31. Juli**

## wir waren, wir sind

Martina Czeran & Ute Krautkremer

**Martina Czeran:** In meinen Arbeiten geht es mir darum Strukturen im Chaos des menschlichen Zusammenlebens aufzuzeigen. Ich sehe die Wiederholungen in den Beziehungen und stelle fest, dass Vieles wie rituelle Handlungen strukturiert ist. Die Fragen, die ich stelle, sind: Sind wir jetzt das, was wir schon immer waren, wollen wir so weiter machen, sind wir uns bewusst dessen, was wir tun?

**Ute Krautkremer:** Die Auseinandersetzung mit Spuren der Veränderung und Auflösung durch Zeit, Natur und menschliche Eingriffe ist ein wesentlicher inhaltlicher Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit. Ich arbeite mit Fundstücken, die Spu-

ren des Wachsens und des Verfalls beinhalten. Das Gefundene wird in offenen Papierabformungen manifestiert und transformiert: verändert, reduziert und arrangiert.

**Eröffnungsfest:** Freitag, 8. Juli, 20.00 Uhr mit dem Jazz-Duo Jeep.

ANZEIGE

A R K A D E N  
**CAFE & BRASSERIE**

Frühstück, Speisen, Cafe & Kuchen,  
 Cocktails, Raucherbereich, barrierefrei  
 Täglich von 10:00 - 19:00  
 Sonntags 11:00 - 18:00 Uhr  
 arkaden-cafe.com 06172-6812354

MITTEN IN DEN  
 LOUISE - ARKADEN

**bis 30. Oktober**  
**Saalburg-Museum**

## Spot an!

Szenen einer römischen Stadt

Die Ausstellung richtet den Lichtspot auf die Planung und den Aufbau einer römischen Stadt. Sie führt mitten hinein in die 17 vor Christi gegründete Mosel-Stadt Augusta Treverorum, die heute Trier heißt. Sie entwickelte sich zum größten Ableger Roms nördlich der Alpen, zu einem florierenden Handelszentrum und zu einer glanzvollen Kaiserstadt, der Residenz Kaiser Konstantins (um 300 n. Chr.). Die vom Rheinischen Landesmuseum Trier gestaltete Schau vollzieht in etlichen Schritten nach, wie die Straßen- und baulichen Anlagen, die Wasser- und Abwasser-versorgung, die luxuriösen Badeanlagen und die Amphitheater geplant wurden. Sie beschränkt sich nicht auf Erzählungen, sondern zeigt auch originale Funde: Architekturteile und Porträts aus Marmor, Geschirr und Wohnaccessoires, Handelsgüter und Handwerksgeräte. Dazu kommen anschauliche Illustrationen und Videoanimationen mit Momentaufnahmen, und sogar die Geräuschkulisse versetzt in die bedeutende römische Metropole.

**Öffnungszeiten:** 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum enthalten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €.



© Ralf Dingeldein



© Central Garage

**bis Ende 2022**

**Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5**

## GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

Der Goggo erfüllte als Verkehrsmittel seinen Zweck, war zufrieden mit kleinen Parkplätzen, kurvte schnell und genoss elegant die Fahrten durch schmale Straßen in verwinkelten Städten.

Das kleine Auto war erfinderisch spartanisch, winzig und laut. Seine Blütezeit lag im Wirtschaftswunder, die Ausstattung gab sich dennoch eher bescheiden. Die Sitze würde man heute noch nicht mal einem Angler zumuten, sagen die Experten. Ein kleiner Motor, der einem

Rasenmäher-Motor ähnelt, lag neben den Notsitzen. Sicherheitsgurte gab es nicht. Goggos Zeiten sind lange vorbei – heute ist es ein Kultauto, zumindest die rote Limousine.

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.





DAUERAUSSTELLUNG

**Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9**

## Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Josef Baumann baute das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf

Die Heimatstube wertete die in die Jahre gekommene Dauerausstellung, die über die Ortsgeschichte hinaus eine wichtige Periode der deutschen Industriekultur abbildet, mit einer modernen Gestaltung entscheidend auf. Josef Baumann bescherte dem bis 1972 eigenständigen Dorf einen deutschlandweiten, ja internationalen Ruf: als Zentrum der gärungslosen Fruchterverwertung. Der Obstbautechniker hatte bereits die weltberühmt gewordene „Baumann-Glocke“ zur Süßmostherstellung konstruiert, als er 1927 den Auftrag erhielt, in Ober-Erlenbach eine „Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchterverwertung“ (kurz LUVA) aufzubauen. Der entscheidende Anstoß da-

für kam aus der Abstinenzbewegung. Der „Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke“ hatte dafür für 1000 Reichsmark ein vorher als Mühle und zuletzt als Gipsfabrik genutztes Anwesen gekauft. Innerhalb weniger Jahre entstand in Ober-Erlenbach unter Baumanns Leitung das Zentrum der deutschen Fruchtsaft-Industrie. Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, der geht zu Baumann nach Ober-Erlenbach, hieß es in der Branche. Lehrlinge und Praktikanten aus aller Herren Länder wurden hier ausgebildet, der Beruf des Süßmosters wurde geschaffen und die Süßmost-Geräte-Zentrale GmbH gegründet. Bis zu seinem Tod im Jahr 1963 hielt Baumann die Leitung der LUVA in festen Händen. Für seine Verdienste wurde der Süßmost-Pionier 1952 mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

**Öffnungszeiten:** jeden 1. Sonntag im Monat  
15.00 bis 17.00 Uhr (coronaabhängig).

LOUISE 7/2022 | 43

ANZEIGE

# Unsere Energie der Zukunft





**Ständige Ausstellung  
Kirdorfer Heimatmuseum, Am  
Kirchberg 41A**

## Rund um den Bembel

Kirdorfer Heimatmuseum  
mit dem Schobbestübchen

Anhand von historischen Objekten, Fotos, Urkunden und Bildern wird die Geschichte von 12 Kirdorfer Gasthäusern erzählt. Die Inszenierung kann auch genutzt werden: mit einem gemütlichen Zusammensitzen beim Äppelwoi auf alten Bänken am originalen, historischen Gaststättentisch.

**Öffnungszeiten:**

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr.

[www.museum-kirdorf.de](http://www.museum-kirdorf.de)

# HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:  
45€/Monat, Mo - Fr, 18 bis 9 Uhr.  
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:  
[www.bad-homburg-parken.de](http://www.bad-homburg-parken.de)  
oder **06172 - 178 35 51**

**WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!**





© Susanne Kiraly

**Jeden Mittwoch  
13.30 bis 15.30 Uhr  
Tempel der Pomona, Schlosspark**

## Museum für Obstkultur

**bis 18. Dezember**

## Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher  
Arbeitskreis  
Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren. Die Hobby-Historiker schlossen sich 1982 nach der Präsentation der Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ zusammen, die auf reges Interesse gestoßen war.

**Öffnungszeiten:** Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134. Eintritt frei.



© Katrin Schander-Schneider

**Mittwoch, 15. Juli, 15.30 Uhr  
Jugendkulturtreff e-werk,  
Wallstraße 24**

## Struwwelpeter

Theater Grüne Soße

Der Struwwelpeter hat bei Pädagogen einen desaströsen Ruf. Das Theater Grüne Soße nimmt sich Dr. Heinrich Hoffmanns Kinderbuchklassiker einmal anders zur Brust. Ausgestattet mit Jägerflinte und Tintenfass erobern Kathrin Marder und Ossian Hain Bild um Bild. Sie kommentieren und aktualisieren Hoffmanns Geschichten und füllen den Bühnenraum mit Musik, Licht und Schatten, auf der Suche nach der Freiheit im Bilderrahmen.

Ab 7 Jahren, Eintritt: 3,00 €



**28. bis 30. Juli, Innenstadt**

## Spaß mit Hase und Igel

Kinder-Rallye

In diesem Sommer können Kinder bis 14 Jahre wieder mit der Aktionsgemeinschaft eine Rallye absolvieren: Auf die Rallye fertig los! Hase und Igel suchen, Aufgaben lösen, Spaß haben und Preise gewinnen.





## Sinophone Classicism

Chinese Cultural Memories in a Global Space

Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg

**Mittwoch, 6. Juli, 18.00 Uhr**

### Chinesische Serien im Internet

Vortrag von Michelle Yeh

Chinesische Dramaserien im Internet haben in den letzten Jahren an Popularität gewonnen und in China die Serien im Fernsehen und nach ersetzt. Die amerikanische Sinologieprofessorin Michelle Yeh thematisiert in ihrem Abendvortrag die rasante Entwicklung und den wachsenden Erfolg dieser Internet-Serien. Ihr Augenmerk gilt einem herausstechenden Merkmal: Die Geschichten spielen im traditionellen China. Dieses historische Setting wird im Internet aber mit einer besonderen Sorgfalt und Akribie dargestellt.

Online-Vortrag in englischer Sprache.

Nach Anmeldung per E-Mail ([anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de](mailto:anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de)) wird ein Zugangslink zum Zoom-Meeting verschickt. Weitere Informationen: [www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de).

**Montag, 11. Juli, 18.00 Uhr**

### Europe from an age of idealism to an age of war

Vortrag von Nathalie Tocci, Istituto Affari Internazionali, Rom

Der Vortrag, der in englischer Sprache gehalten wird, steht in der Reihe „Europa nach der Invasion Russlands in die Ukraine“ und behandelt die Frage, welche neue Rolle die Europäische Union entwickeln kann und muss, um Freiheit und Stabilität in Europa und in der Welt zu sichern. Nathalie Tocci ist Direktorin des Istituto Affari Internazionali, Honorarprofessorin an der Universität Tübingen und Pierre Keller Visiting Professor an der Harvard Kennedy School. Sie übte an verschiedenen Institutionen die Funktion einer Sonderberaterin aus.

Anmeldungen bis 7. Juli per E-Mail an [anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de](mailto:anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de).



© Harald Weit

**Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr**  
Kurhaus

### Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt von und mit Heidi Delle

Als frühere Residenzstadt der Landgrafen von Hessen-Homburg, als Sommersitz der deutschen Kaiserfamilien und als Heilbad, das im 19. Jahrhundert Weltrang eroberte, ist Bad Homburgs Geschichte reichhaltig. Die Spuren dieser Geschichte finden sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft, die hinausführt in die Wälder des Taunus.

Eintritt frei.



**Mittwoch, 13. Juli, 20.00 Uhr**  
**Waldenserkirche,**  
**Dornholzhäuser Straße 12**

## Kirschblüten – Hamami

Filmabend

Der Film von Doris Dörrie aus dem Jahr 2008 erzählt die berührende Geschichte eines erkrankten Mannes, der plötzlich seine Frau verliert und versucht, für sie ihren Lebenstraum in Japan nachzuholen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



© Wikimedia Commons

**Mittwoch, 20. Juli, 18.30 Uhr**  
**Hölderlin-Zentrum in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50**

## Das Deutsche Romantik-Museum zu Gast in Bad Homburg

Vortrag von Prof. Wolfgang  
Bunzel

Das Deutsche Romantik-Museum in Frankfurt am Main präsentiert einzigartige Originale mit innovativen Ausstellungsformen, die die Zeit der Romantik als Schlüsselepoche erfahrbar machen. Es ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der Romantik als Ganzes widmet. Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte, Grafiken, Gemälde und Gebrauchs-

gegenstände zu sehen. Der Leiter der Abteilung Romantik-Forschung des Freien Deutschen Hochstifts, Prof. Bunzel, stellt das Haus mit seinen kostbaren Handschriften-Beständen vor. Auch einige Manuskripte von Hölderlin gehören dazu, und obwohl dieser nicht zu den Dichtern der Romantik zählt, so findet sich im Romantik-Museum doch ein Hinweis auf das Hölderlin-Zentrum Villa Wertheimer in Bad Homburg.

Eintritt frei.

## VORSCHAU

**BAD HOMBURG CONFERENCES 2022**

**16. und 17. September, Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4**

## Kindheit und Gewalt.

Wie können wir eine Kultur des Wegsehens überwinden?

Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

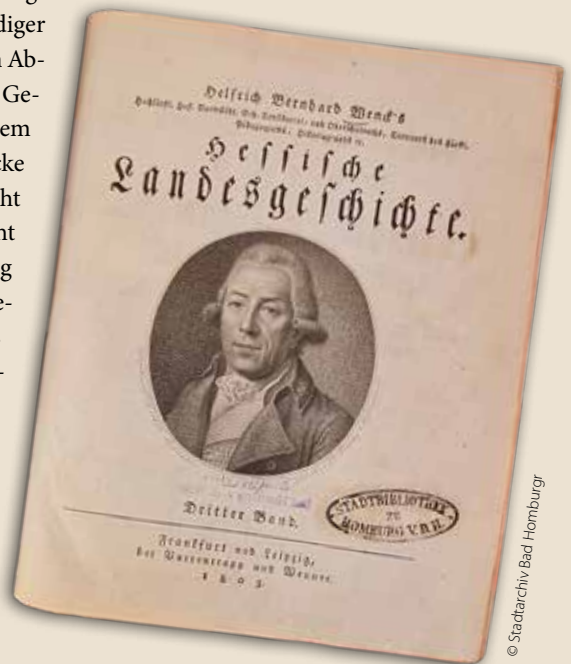




## Geschichte für jeden Bürger

Von 1783 bis 1803 erarbeitete der Historiker Helfrich Bernhard Wenck (1739–1803) die erste große kritische landesgeschichtliche Darstellung Hessens. Als „Hochfürstl. Hessen Darmstädtischer Consistorialrath, Director des Fürstl. Pädagog.“ und „Hofbibliothecar“ war es sein Bestreben, dass „jeder aufgeklärte Bürger“ die Möglichkeit bekam, „die Geschichte des Vaterlands [...] zu studieren“. Im Gegensatz zur herkömmlichen Chronik steht in seinem vierbändigen Werk „mehr das Land, als seine Herrn“ im Mittelpunkt, die „Geschichte der einzelnen Theile und ihrer Besitzer, aus denen das Ganze entstanden, Ursprung ihrer Verfassung, Rechte und Privilegien, Fortgang ihrer Cultur, ihrer Gewohnheiten, Sitten und Gesetze“. Das Ziel ist es, die „Menge erloschner Grafschaften, Herrschaften, und andrer geringerer Distrikte“ ins Licht zu rücken, „ehe man die Geschichte des herrschenden Hauses wagt, das sie nach und nach zu einem Staatskörper vereinigt“.

Großzügige Urkundensammlungen, genealogische Tafeln und Karten regen zu eigenständiger Forschung an, und mit seiner ausführlichen Abhandlung „von den Quellen der hessischen Geschichte“ – einige davon sind auch in unserem Stadtarchiv einsehbar – gibt Wenck Einblicke in seine Recherchen. Allerdings war es nicht immer möglich, „alle Urkunden zu Gesicht zu bekommen“. In diesem Zusammenhang erwähnt er das „Fürstl. Sammtarchiv zu Ziegenhain“, das nach dem Tode Philipps des Großmütigen 1567 laut Testament gemeinschaftliches Eigentum seiner vier Söhne und ihrer Nachfahren geworden war. „Ein historischer Schatz in ägyptischer Finsternis?“ Dieser spannenden Frage wird Dr. Karl Murk vom Hessischen Staatsarchiv Marburg beim nächsten Vortrag „Aus dem Stadtarchiv“ nachgehen. (siehe Seite ???)



© Stadtarchiv Bad Homburg

Thomas Füchtenkamp, Stadtarchiv



© Stadtarchiv Bad Homburg



**Sonntag, 3. Juli, 10.00 bis 17.00 Uhr**

## Römersachen selbstmachen

Thementag

Unter der römischen Bevölkerung gab es findige und einfallsreiche Leute, davon zeugen die archäologischen Sammlungen der Saalburg. Sie enthalten Gegenstände aus allen Lebensbereichen – Spielzeug und Kleidung, Schmuck und Münzen, Haushaltsgeräte und Werkzeuge, aber auch Dinge, die uns Medizin, Sport, Kunst und Musik aus dieser Zeit näherbringen. Wie wurden die Dinge hergestellt und verwendet und womit beschäftigten sich römische Männer, Frauen und Kinder alltäglich. Antworten darauf gibt es an diesem Thementag mit vielen Vorführungen und Angeboten zum Mitmachen, Nachmachen und Ausprobieren.

**Kosten:** Erwachsene: 7,00 €,  
Kinder/Jugendliche: 5,00 €, Familien 14,00 €  
(inkl. Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen).



© Saalburg Museum

**Samstag, 23. Juli, 14.00 Uhr**

## Latein lebt

Themenführung

Latein lebt und umgibt uns auf Schritt und Tritt! Wir brauchen keine Lateinkenntnisse, um unsere Muttersprache mit anderen Augen zu sehen und zu erfahren, dass diese antike Sprache in vielen heutigen Begriffen weiterlebt. Getrennte Führungen für Erwachsene und Kinder.

**Kosten:** Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 € zzgl. Eintritt.

### Öffentliche Führungen:

Sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter

Erwachsene: 2,00 EUR, Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

### Öffnungszeiten der Saalburg:

März bis Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr,  
letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag:  
10.00 bis 18.00 Uhr.

[www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de)

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.  
Nach Maß  
gefertigt.**



[naspas.de/privatebanking](http://naspas.de/privatebanking)

### Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

 **Naspa**  
Private Banking



**SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841**

## Klassisches Spiel und Automatenspiel

**Mittwoch, 1. Juli**

### Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? Kein Problem beim Bad Homburger Jackpot-Festival, bei dem an allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Montag, 7.7.**

### Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro! Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

**11. bis 17. Juli**

### Automatenturnier

Auch im Juli lädt die Spielbank wieder zum Automatenturnier ein. Vom 11. bis 15. Juli finden die Vorrunden-Spiele stündlich zwischen 16.00 und 23.00 Uhr statt. Das Finale startet am 17. Juli um 20.00 Uhr. Gespielt wird um ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 5.500 Euro.

**Dienstag, 21. Juli**

### Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

## Kühle Getränke

Die Sommer werden immer wärmer – gut, wenn man einen so schönen wie lukrativen „Schattenspender“ wie die Spielbank hat. Und das auch noch mitten im wunderschönen Kurpark Bad Homburg. Und für alle, die auf frische Luft nicht verzichten möchten: Auf der schattigen Sommerterrasse lässt sich mit Blick auf das Kaiser-Wilhelm-Bad wunderbar mit einem kühlen Drink und einem leckeren Snack der Gewinn feiern.

**Freitags und samstags ab 20.00 Uhr**

### Casino 4 Fun

So kann Casino auch gehen: Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

**25. Juli bis 4. September**

### Sommerspiele

Bei den Sommerspielen können die Gäste dieses Jahr gleich dreimal absahnen: Sie spielen um spannende Sofortgewinne, nehmen an der wöchentlichen Verlosung teil und lassen dann Fortuna entscheiden, ob sie nicht sogar den Hauptpreis mit nach Hause nehmen.



## SPIELBANK BAD HOMBURG – RESTAURANT UND LOUNGE

## bei heißen Gewinnen

## Spielbank-Restaurant „Le Blanc“

Donnerstag, 14. Juli

## Gin Tasting + Filler

Die Gäste lernen bei der Gin- + Filler-Verkostung alles Wissenswerte zum Mixen von Gin-Longdrinks – und überzeugen sich bei der anschließenden Verkostung davon, was der richtige Filler aus einem Gin noch so alles rausholen kann.



© alle Fotos: Spielbank Bad Homburg

## Aktueller Corona-Hinweis

Das Land Hessen hat die Corona-Schutzmaßnahmen und auch die Maskenpflicht aufgehoben. Die Test- und Impfnachweise entfallen ebenfalls.

## Die Lounge ist momentan noch geschlossen

Zurzeit finden noch keine Veranstaltungen in der Lounge statt. Über die Wiedereröffnung informiert die Spielbank auf ihrer Website oder den Social Media-Kanälen.



François Blanc  
Spielbank Bad Homburg  
seit 1841

François Blanc Spielbank  
Kisseleffstr. 35  
61348 Bad Homburg v.d.Höhe  
Tel. 061 72/17 01 -0  
[www.spielbank-bad-homburg.de](http://www.spielbank-bad-homburg.de)

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen |  
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter  
0800/137 27 00



**Jeden Freitag 15.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Tourist Info + Service im Kurhaus**

## Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

**Jeden Samstag 15.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad**

## Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

**Dienstag, 5. Juli, 15.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Tourist-Info Kurhaus**

## Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Auf dem Rundgang werden einige bemerkenswerte und außergewöhnliche Exemplare vorgestellt.

Teilnahme kostenfrei.

**Samstag, 23. Juli, 10:00 Uhr**  
**Treffpunkt Tannenwaldallee Nr. 6**

## Geschichte und Geschichten über die Tannenwaldallee

Die Tannenwaldallee wurde 1770 angelegt und ist Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg. Seit dem Tage ihres Entstehens ist die Allee ein öffentlicher Weg, und Landgraf Friedrich V. Ludwig sah schon damals eine „promenade publique“, eine öffentliche Promenade. Er stellte sich vor, wie hier „alle Welt“ an Sonntagen spazieren gehen würde. Dies traf auch ein und steigerte sich mit der Entwicklung der kleinen Residenz zum Kurort.

## Wanderungen durch die Kurlandschaft

**Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten**

## Wo einst die Landgrafen jagten

In Anlehnung an diesen Kurlandschaftsweg nimmt Naturparkführer Franz Klein die Teilnehmer mit auf eine Rundwanderung auf den Spuren ehemaliger Jagdgesellschaften. Die Teilnehmer erfahren Informatives und Wissenswertes über die Geschichte und Geschichten entlang der Strecke. Vom Hirschgarten geht es über das Krausbäumchen zu Schmidts Wäldchen und weiter um den Landgrafenberg, am Fuß des Bleibiskopfes über den Forstgarten zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnahmegebühr  
 12,00 € (erm. 9,00 €)

**Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Saalburg (Bushaltestelle)**

## Die Römer auf der Saalburg

Es gibt viel zu entdecken im archäologischen Park vor den Mauern der Saalburg: Wie kamen die Römer hierher, wie lange blieben sie, was haben sie hinterlassen, und welche Aufgabe hatte der Limes? Naturparkführer und Cicerone Franz Klein führt die Teilnehmer entlang des Limes und des Taunus-Lehrpfades, mit viel Wissenswertem zur Entstehung des Taunus. Nach einer Limesüberquerung geht es zurück zur Saalburg.

Teilnahmegebühr  
 12,00 € (erm. 9,00 €)

## Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kurlandschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 9,00 € (ggf. zzgl. Gebühr). Ermäßigte Tickets (6,00 €) für Kurgäste, Schüler, Studenten, SB ab 80% und RheinMainCard-Besitzer. Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit Vermerk „B“ im Ausweis nehmen kostenfrei teil, benötigen jedoch ein Ticket.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden ([www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de)), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

## TOURIST-INFO IM KURHAUS

### Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag**

**10.00 bis 18.00 Uhr**

**Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr**



**Sonntag, 17. Juli, 15.00 Uhr:**

**Treffpunkt: Weißer Turm, oberer Schlosshof**

## Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg

Die Teilnehmenden begegnen sagenhaften Meerjungfrauen sowie kühnen Prinzen. Sie lernen Homburgs Neustadt kennen und entdecken Genuss und Tradition in der seit über 150 Jahren bestehenden Wirtschaft am Eck der Siebenhäusergasse.

Teilnahme kostenlos.

## Landgräfliche Gartenlandschaft

Die Stadt Bad Homburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms GartenRheinMain Führungen in der Landgräflichen Gartenlandschaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Bis zum 31. Oktober öffnet sie auch wieder das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald: immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Sonntag, 3. juli, 15.00 Uhr:**

### Kleiner Tannenwald,

Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36.

**Sonntag, 17. Juli, 15.00 Uhr:**

### Gustavsgarten,

Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Mariannenweg 36.

Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung:

**E-Mail [gartenlandschaft@bad-homburg.de](mailto:gartenlandschaft@bad-homburg.de)**

## Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.  
Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.



Sommeröffnungszeiten bis August 2022 von 10.00 bis 20.00 Uhr

# 20 JAHRE KUR-ROYAL

An jedem 20. im Monat ein Special für unsere Gäste!

## Liebe Gäste,

das Kur-Royal Day Spa begeht in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Das möchten wir mit unseren Gästen feiern und für ihre Treue **DANKE** sagen. An jedem 20. im Monat halten wir etwas ganz Besonderes für sie bereit.

## Unsere Überraschung am 20. Juli

Auf den Eintritt in die Kur-Royal-Verwöhnwelt sowie für den Gastronomieverzehr erhalten die Gäste an diesem Tag eine Ermäßigung von 20%.

### DAS JULI-MONATSSPECIAL IM KUR ROYAL DAY SPA

#### FASZIENMASSAGE mit Frische-Kick

Faszien umhüllen unseren gesamten Körper, die Muskeln, Sehnen, und Gelenke. Durch Bewegungsmangel, Fehl- oder Schonhaltungen verliert das Gewebe an Elastizität. Es kommt zu Verklebungen und Verspannungen. Mit der Faszienmassage bringen wir die Elastizität zurück.

Die Massage wird mit Hölzern durchgeführt, die es dem Therapeuten kraftschonend ermöglichen, eine in die Tiefe gehende Behandlung durchzuführen. Dabei werden Bindegewebe, Faszien und Muskeln im und quer zum Faserverlauf behandelt. Die Muskelstränge werden durchwinkt und effektiv massiert.

**Wirkung:** Das Bindegewebe wird elastisch und weich, Stoffwechsel und Durchblutung werden angeregt und Schmerzen gelöst.

**30 Minuten 40,00 €**

**(Monatsspecial bitte telefonisch vorreservieren)**





## SOMMER ANGEBOT – Tipp für heiße Tage

In den Monaten bis August zahlen die Gäste insgesamt nur vier Stunden Verwöhn-Eintritt, dafür können sie den ganzen Tag entspannen, die Zeit im Spa Garden genießen, in der Indoor-Verwöhnwelt oder bei einer wohltuenden Massage.

**1 Tag Verwöhnzeit 44,00 €**

**inkl. Bistroverpflegung 59,00 €**

## Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Mit unseren Massageangeboten möchten wir zu mehr Wohlbefinden verhelfen. Buchungen der Wohlfühlmassagen unter [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de) oder telefonisch unter 06172-178 3178.



## DER JULI IM KUR-ROYAL AKTIV

### SUMMER SPECIAL: Flexibel trainieren

Wer flexibel trainieren möchte, startet mit dem dreimonatigen Summer Special entspannt in die Sommermonate. Die individuelle Betreuung von erfahrenen Fitness-Coaches bringen ans Ziel.

### Das Summer Special beinhaltet:

- ✿ 3 Monate vertragsfrei trainieren
- ✿ Fitness Check
- ✿ Körperanalyse
- ✿ Individuelle Trainingsplanerstellung
- ✿ Über 40 Kurse wöchentlich
- ✿ Willkommensgeschenk
- ✿ Monatlicher Besuch im Kur-Royal Day Spa

Das Angebot ist gültig vom 1. Juli bis zum 15. Oktober 2022.

Kontaktaufnahme unter  
Tel. 06172-178 3200 oder an  
E-Mail: [info@kur-royal-aktiv.de](mailto:info@kur-royal-aktiv.de)

**Weitere Fitness- und Gesundheitsangebote auf:  
[www.kur-royal-aktiv.de](http://www.kur-royal-aktiv.de).**

### Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH  
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark  
61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Telefon 06172-1783178 · Fax 06172-1783179  
[info@kur-royal.de](mailto:info@kur-royal.de) · [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de)

### Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH, Kisseleffstraße 40,  
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark  
61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Telefon 06172-178 3200  
[info@kur-royal-aktiv.de](mailto:info@kur-royal-aktiv.de) · [www.kur-royal-aktiv.de](http://www.kur-royal-aktiv.de)

# Familie mit NEBENWIR

## David Sieveking hat sich mit der Frage „Impfen – ja oder nein?“ auseinandergesetzt

Im Laufe des Lebens haben wir viele Entscheidungen zu treffen. Eine sehr persönliche ist die Beantwortung der Frage: „Impfen – ja oder nein?“. Obwohl der Nutzen unbestreitbar ist, gehört das Impfen – gerade, wenn es um Kinder geht – dennoch zu den besonders kontrovers diskutierten Themen im Bereich der Gesundheitsvorsorge.

Auch David Sieveking geht dieser Frage nach. In gewohnter Manier offen, emotional und sehr persönlich. Wer seine Arbeiten kennt, ist erstaunt über die heftige Kritik und massiven Vorwürfe bei der Veröffentlichung von „Eingeimpft“ 2018. Sein Buch sei zu impfkritisch und biete zu wenig sachliche Orientierungshilfe. Es ist keine reine Dokumentation, wie von Sieveking selbst immer wieder betont, es handelt sich vielmehr um ein autobiografisches Werk, das mitunter auch als eine Beziehungskomödie betitelt werden kann. Er selbst nennt es eine autobiografische Erzählung und zitiert in der Anmerkung C. Schütt und B. Bröker: „Die Schnellebigkeit immunologischen Grundlagenwissens lässt jedes Lehrbuch bereits veralten, bevor es erscheint“.

Ob nun Impfbefürworter oder Impfskeptiker: Beide Seiten kommen hier zu Wort. In keiner Weise werden Kinderkrankheiten verharmlost oder deren schweren Komplikationen und tödlichen Spätfolgen verschwiegen. Er beschreibt viele Krankheiten, gegen die Impfungen

zur Verfügung stehen, und erklärt, wie Impfungen funktionieren und welche unerwünschten Nebenwirkungen auftreten können. Er gibt eine Zusammenfassung über die geschichtliche Entwicklung der Impfung, schreibt über die Eliminierung der Pocken und die großen Opfer, denen wir das Wissen von heute verdanken (z.B. das Lübecker Impfunglück).

Sieveking verbringt seine Kindheit in Bad Homburg. Zum Studieren geht er nach Berlin und bleibt dort. Lernt seine Seelenverwandte kennen und gründet eine kleine Familie. Wird mit einigen Film- und Förderpreisen ausgezeichnet, den Hessischen Filmpreis erhält er gleich zweimal: 2010 „David wants to fly“ und 2012 für „Vergiss mein nicht“. Diese Arbeit bringt ihn zurück in seine Heimatstadt. Mit seinem Vater Malte – in Zusammenarbeit mit der AG Demenz Bad Homburg – präsentiert er seine Dokumentation über die Alzheimer-Erkrankung seiner Mutter in der Stadtbibliothek.

Alle seine Veröffentlichungen sind geprägt von Feingefühl und großer Offenheit. „Eingeimpft“ ist kurzweilig und amüsant zu lesen. Mit trockenem Humor beschreibt er familiäre Krisensituationen, wie die Kinderwagenfahrt über das große Kopfsteinpflaster, damit das Kind endlich einschläft. Oder die Aufklärung von Oma – das Koch-Institut ist natürlich nicht für Koch-Rezepte da. Köstlich



# KUNIG



© commons.wikimedia.org

Preisträger David Sieveking beim Hessischen Film- und Kinopreis 2012

die Beschreibung seines Krankenhausaufenthaltes, seine Transformation zu Darth Vader bei einer Lungenentzündung. Frischgebackene Eltern werden sich in diesen Geschichten wiederfinden. Vollgefordert, bei steigenden Ansprüchen an sich selbst und dem gesellschaftlichen Druck, alles perfekt machen zu müssen. Die Schilderung über den Wunsch eines Bekannten nach einer Impfpflicht wird noch belächelt, ist genau das zwei Jahre später bittere Realität.



© Herder Verlag

Diese und weitere Titel von Sieveking können in der StadtBibliothek Bad Homburg ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
11.00 bis 18.00 Uhr,  
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr,  
Tel. 06172-921360,

E-Mail: [stadtbibliothek@bad-homburg.de](mailto:stadtbibliothek@bad-homburg.de).

**[www.bad-homburg.de/stadtbibliothek](http://www.bad-homburg.de/stadtbibliothek)**

Ein Buch, das zeigt, wie schwierig manche Entscheidungen zu treffen sind, wie groß die Verantwortung ist, nicht nur dem eigenen Kind gegenüber. Als Einstieg in dieses Thema genau das Richtige. Leicht verständlich geschrieben, ist es eine charmante Art der ersten Informationsbeschaffung. Und zur Stärkung der eigenen Entscheidungskompetenz und weiteren Aufklärung empfiehlt die Autorin das Lesen von „Klartext Impfen!“ von Thomas Schmitz und Sven Siebert (natürlich in der StadtBibliothek ausleihbar) und dann gibt es ja noch „Das Impfbuch für alle“ von Dr. med. Eckart von Hirschhausen.

Mechthild Iannaccone, StadtBibliothek Bad Homburg

Der Weg zu den  
Media-Daten:



**EINLADUNG**  
ZUM KENNENLERNEN

  
**Taunus**  
Zeitung



**JETZT**  
gratis lesen

**Testen Sie jetzt die TZ**

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

**Gratis-Leseprobe gleich anfordern:**

Tel. 0 61 72 - 92 73 90

 [www.taunus-zeitung.de/testen](http://www.taunus-zeitung.de/testen)

*Hier sehen Sie*

*81 cm<sup>2</sup>*

*Bad Homburg,*

*in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu  
attraktiven Preisen in der

LOUIS<sup>e</sup>

Infos und Mediadaten unter:

06172 1783701

anzeigen@louise-magazin.de

#### IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift  
der Kur- und Kongressstadt  
Bad Homburg v. d. Höhe

#### Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH  
Bad Homburg v. d. Höhe  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

#### Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-178-3152  
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe  
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

#### Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier  
Tel. 06033-970283  
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

#### Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel  
Tel. 06172-1849475  
www.text-deubel.de

#### Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709  
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

#### IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel  
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main  
Tel. 06101-42165  
Mail: pnoerig@t-online.de

#### Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de  
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

#### Produktion:

Schleunungdruck GmbH  
Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld  
Telefon: 09391-6005-42  
www.schleunungdruck.de

#### Nächster Redaktionsschluss:

5. Juli 2022

#### Erscheinungstermin der

#### August-Ausgabe:

28. Juli 2022

**Titelbild:** Laura Ford, "Emissary Cats", 2013,  
Gustavgarten (2022) Bad Homburg,  
courtesy Galerie Scheffel, Bad Homburg,  
und Künstlerin

**Copyright:** Alle Rechte vorbehalten.  
Insbesondere dürfen Nachdruck und  
Vervielfältigung von Text und Bildern in  
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste  
und Internet sowie Vervielfältigung auf  
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc.  
– auch auszugsweise – nur nach vorheriger  
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH  
Bad Homburg erfolgen.





## Hier zu Hause.

Sie finden uns an einem weiteren Standort in der Bad Homburger Innenstadt.

Im stilvollen Ambiente des ehemaligen Kaiserlichen Postamts in der Louisenstraße 65 begrüßen Sie unsere Private Banking- und Firmenkunden-Teams. An einem historisch bedeutungsvollen Ort, der Geschichte und Moderne miteinander vereint.

Selbstverständlich bietet Ihnen das Team in unserer Filiale in der Louisenstraße 60 das gewohnte Service- und Beratungsangebot.



KUR UND KONGRESS  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE



KAISER WILHELMS BAD

15. JULI  
- 6. AUG

# S BAD HOMBURGER Sommer

3 WOCHEN BUNTES  
KULTURPROGRAMM  
LIVE & OPEN AIR

[www.bad-homburger-sommer.de](http://www.bad-homburger-sommer.de) | bad-homburger-sommer

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Ein Angebot der Kur- und Kongress-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe